

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Sohannstraße 33.  
Anzahl der Abnehmer:  
Donnerstag 10—12 Uhr.  
Freitag 4—6 Uhr.

Abnahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Preise an Wochentagen bis  
5 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.  
In den Abtheilungen für Subskription:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 27,  
Louis Schick, Katharinenstr. 18, p.  
nur bis 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nummer 15,300.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.,  
incl. Postgebühren 5 Rthl.,  
durch die Post bezogen 6 Rthl.  
Jede einzelne Nummer 25 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postgebühr 36 Rthl.  
mit Postgebühr 45 Rthl.  
Jahres 5 Rthl. Postgebühren 20 Pf.  
Größere Schriften laut anderen  
Verzeichnissen — Tabellarischer  
Zug nach höherem Tarif.  
Kartons unter dem Heftdeckel  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind nach an d. Expedition  
zu zahlen. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pränumerando  
oder durch Postnachschuß.

№ 103.

Sonnabend den 13. April 1878.

72. Jahrgang.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
**Sonntag den 14. April nur Vormittags bis 1 1/2 Uhr**  
geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Auf dem zwischen der Roscheles-Straße und dem Weisenwilsdubett gelegenen Tracte der Sebastian-Bach-Straße soll bürgerliche Straßen-Pflaster und Pflaster-Pflaster gelegt und diese Arbeit an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die betreffenden Bedingungen und Formulare der Kostenanschläge können auf unserem Ingenieur-Bureau (Rathhaus, II. Etage, Zimmer 19) in Empfang genommen werden, wofür auch die Offerten mit der Aufschrift:

„Pflasterungen in der Sebastian-Bach-Straße“

bis zum 19. April dieses Jahres Nachmittags 6 Uhr unterzeichnet und versiegelt einzureichen sind.  
Leipzig, den 9. April 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wangemann.

### Bekanntmachung.

Auf dem zwischen der Roscheles-Straße und dem Weisenwilsdubett gelegenen Tracte der Sebastian-Bach-Straße sollen Granitpflaster gelegt und diese Arbeit an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die betreffenden Bedingungen und Formulare der Kostenanschläge können auf unserem Ingenieur-Bureau (Rathhaus, II. Etage, Zimmer 19) in Empfang genommen werden, wofür auch die Offerten mit der Aufschrift:

„Schwelen-Legung in der Sebastian-Bach-Straße“

bis zum 19. April dieses Jahres Nachmittags 6 Uhr unterzeichnet und versiegelt einzureichen sind.  
Leipzig, den 9. April 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wangemann.

### Bekanntmachung.

Die Besatzungsliste der im Jahre 1878 in Leipzig, Stadt, gemusterten militairpflichtigen Mannschaften sind eingegangen und liegen auf unserem Quartieramt, Rathhaus, 2. Etage, zum Abholen bereit, was hiermit zur Kenntniss der Betheiligten gebracht wird.  
Leipzig, am 6. April 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Kamprecht.

### Bekanntmachung.

Die Hälfte der einjährigen Zinsen der **Waisenrenten** ist von uns an 4 wüthige, hilfbedürftige **Wittwen**, welche hier ihren bleibenden Wohnort haben und nicht schon Unterstützung aus der Armen-Anstalt erhalten, gegenwärtig zu verteilen.

Wittwen, welche den angegebenen Existenzbestimmungen entsprechen und sich um die zu verteilenden Spenden bewerben wollen, haben ihre Gesuche längstens bis zum 20. d. d. d. schriftlich bei uns — Eingangsbureau Rathhaus, I. Etage, Zimmer Nr. 7 — einzureichen.  
Leipzig, am 11. April 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wesserschmidt.

### Bekanntmachung.

Die beim Abtrag des in der Canalstraße am Eßnermühlgraben gestandenen Häußchens und des dort befindlichen gewesenen Steges gewonnenen Materialien, als: **Bruch, Ziegel- und Backsteine, Sandholz, Balken, Pfosten, Bretter, Läden, Fenster** etc. sollen in kleineren Partien in der Nähe der Abbruchstelle

**Donnerstag den 18. dieses Monats** von früh 9 Uhr an gegen Baarzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu gebenden weiteren Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, den 11. April 1878.

Des Raths Deputation.

### Bekanntmachung.

Wegen des Baues der Brücke über den Eßnermühlgraben zur Verbindung der Canalstraße mit der Frankfurter Straße wird der dort befindliche Steg am Montag den 15. dieses Monats abgebrochen und es bleibt von da an bis zur Vollendung der Brücke die Passage über den Mühlgraben an der bezeichneten Stelle gesperrt.  
Leipzig, am 12. April 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Wangemann.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 1 der Instruction für die Ausführung von Wasserleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken vom 7. Juli 1868 bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß der Klemmer Herr **Wilhelm Reinhard Wäge**, Brandweg 5,

zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Besig der hierzu erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.  
Leipzig, am 8. April 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Hartwig.

### Städtische Gewerbeschule.

Die Schülerarbeiten bleiben von **Freitag den 12. bis Sonntag den 14. d. Mts.** von früh 10 bis Mittags 1 Uhr im Schullocale, östlicher Flügel der III. Bürgerstraße, ausgehellt.  
Die Direction der Städtischen Gewerbeschule.  
Rieper, Prof.

Leipzig, 12. April.

Neben dem Umschwung, den Fürst Bismarck der deutschen Handels-, Finanz- und Wirtschaftspolitik zu geben sucht, geht eine Wendung her, die sich im Kirchenkampfe ankündigt. Das die Unterhandlungen zwischen Rom und Berlin im Gange sind ist wohl nicht zu bezweifeln, doch scheinen sie sich sehr langsam vorwärts zu bewegen. Die ersten Grundlagen der Unterhandlungen, die zwischen Kaiser und Papst gewechselten Briefe, liegen leider noch immer nicht in authentischer Fassung vor. In Betreff des päpstlichen Schreibens sind wir auf die Wiedergabe eines belgischen Blattes (des „Preurleur“) angewiesen, nach welchem das Schreiben folgenden Wortlaut haben soll:

Papst Leo XIII.

entbietet dem allerberühmtesten und mächtigsten Kaiser und König seinen Gruß.

Durch die unerlöschlichen Bese des Herrn und ohne irgend ein Verdienst von unserer Seite sind wir auf den Stuhl des Apostelfürsten erhoben worden, und wir erlangen die angenehme Pflicht auf, Ew. kaiserliche und königliche Majestät, unter deren mächtigem und ruhmvollen Scepter eine so große Anzahl von Anhängern unserer heiligsten Religion lebt, von dieser Thatsache unverzüglich in Kenntniss zu setzen.

Da wir zu unserem Bedauern die Beziehungen, welche in früherer Zeit so glücklich zwischen dem h. Stuhl und Ew. Majestät bestanden, nicht mehr vorfinden, so wenden wir uns an Ihre Hoheherlichkeit, um zu erlangen, daß der Friede und die Ruhe des Gewissens diesem beträchtlichen Theile Ihrer Unterthanen wiedergegeben werde. Und die katholischen Unterthanen Ew. Majestät werden nicht verfehlen, wie es ihnen ja auch der Glaube vorschreibt, zu dem sie sich bekennen, sich mit der gewissenhaftesten Ergebenheit achtungsvoll und treu gegen Ew. Majestät zu zeigen.

In vollster Ueberzeugung von der Gerechtigkeit Ew. Majestät rufen wir Gott den Herrn an, daß er Ihnen die Frühe seiner himmlischen Gaben verleihe, und sehen wir an, er wolle Ew. Majestät mit uns durch die Bande der vollkommensten christlichen Liebe vereinen.

Gegenwärtig in Rom, in der Basilika von St. Peter, den 20. Februar 1878, im ersten Jahre unserer Regierung.  
Gezeichnet Papst Leo XIII.

Inwiefern die Wiedergabe wortgetreu ist, vermögen wir nicht zu beurtheilen; unwahrscheinlich ist es nicht, daß wir hier den Wortlaut des Schreibens vor uns haben, welches entgegenkommend gehalten ist, ohne gerade viel zu versprechen, ohne den Papst irgendwie zu binden und auch nur entfernt die Unterwerfung der Kirche anzudeuten.

Ueber die Antwort des Kaisers bringt die „Akte“ einige werthvolle Andeutungen. Das Schreiben soll bereits in voriger Woche durch Vermittelung der bayerischen Gesandtschaft an den heiligen Stuhl gelangt sein. Die päpstliche Kurie soll von dem mit so großer Spannung erwarteten kaiserlichen Epistel nur mittelwägig befriedigt sein, indem dieselbe Nichts enthalte, was ein Licht über die Meen der deutschen Regierung in Bezug auf die religiöse Frage und vornehmlich über die Wiederherstellung der Beziehungen verbreitete. Kaiser Wilhelm begnügt

sich in seinem äußerst höflich abgefaßten Briefe, dem Papste für die ihm gemachte Mittheilung zu danken und Se. Heiligkeit seiner immerwährenden Wohlgenenigkeit zu versichern; was jedoch den von Leo XIII. ausgedrückten Wunsch anbelangt, die Uebel, von welchen die katholische Kirche in Preußen heimgesucht sei, aufzuheben, so drückt Se. Majestät nur den Wunsch aus, es möchte der Streit ein Ende nehmen, damit die Wiederaufnahme aufrichtiger Beziehungen gestattet sei.

Uebrigens, meint die „Akte“, habe es nicht bei dem bloßen Briefwechsel sein Bewenden, indem sich die Reserve Sr. Majestät damit erklären lasse, daß die Verhandlungen durch Unterhändler geführt werden. Weiderseits sei man bemüht, die Schwierigkeiten hinwegzuräumen. Der Reichskanzler sowohl als der Minister Falk bräuchten die Frage offen auf Tapet und erklärten, die Raigeise müßten als Grundlage betrachtet werden, indem nur, wenn man sie zum Ausgangspunkte nehme, ein Einvernehmen möglich sei. Im Vatican ist eine besondere Cardinalcongregation mit der Prüfung jener Gesetze beauftragt, um zu sehen, ob dieselben einer Einvernehmen gestattenden Auslegung fähig sind. Es tauchen hierbei zahlreiche Schwierigkeiten auf; die Theologen glauben, die kirchlichen Satzungen gestatten nicht die Anerkennung von Gesetzen, welche eine Negation der Satzungen selbst seien. Dem entgegen betrachten andere die Frage von einem verchiedenen Gesichtspunkte, indem sie dasirhalten, daß eine Erklärung der preussischen Regierung, was die Auslegung und Handhabung der in Rede stehenden Gesetze anbelange, hinreichend sein würde. Fürst Bismarck selbst ist wiederum der Ansicht, daß ein Antrag solcher Art möglich wäre, indem sich nach ihm die Raigeise zu Auslegungen in einem anderen Sinne nicht eigneten, und was dann die Strenge anbelangt, mit welcher sie angewandt würden, so weist der Reichskanzler des Beispiels halber auf Bayern hin, mit welchem der Vatican Beziehungen unterhalte und ein Concordat unterzeichnet habe, durch welches der katholischen Kirche eine nicht minder schwierige Lage als diejenige erwachsen sei, welche sie aus den in Preußen erlassenen Gesetzen ableite. Der Vatican wies auch darauf hin, daß rücksichtlich der Art des Vorgehens der preussischen Regierung den Bischöfen gegenüber Abänderungen in dem bisherigen Verfahren zu treffen sein würden. Er hob hervor, wie gewisse Bischöfe der Gegenwart unaufhörlicher, hartnäckiger Verfolgungen seien, während andere unter der Gerichtsbarkeit unparteiischer Behörden stehende nicht beunruhigt würden, weshalb der Vatican auf einer gleichmäßigen Behandlung aller beharren würde. Darauf erwiderte die preussische Regierung, daß diejenigen Bischöfe, welche keinerlei Verfolgung erlitten hätten, jene seien, welche sich klugen Sinnes und guten Glaubens erwiesen, wogegen den anderen der Krieg erkläre würde, weil sie denselben erklärt hätten. — Kurz die Unterhandlungen drehen sich noch immer im Kreise.

Der „Observatore Romano“, das Organ der

römischen Unerböhnlichen, bemerkt, daß ein kirchenpolitischer Umschwung in Deutschland unbefreitbar sei und durch allerorts eintreffende Nachrichten bestätigt werde. Der berückichtigte Kulturkampf, der gleichbedeutend mit einer Religionsverfolgung der Katholiken gewesen, stände im Begriff nachzulassen, ja vielleicht aufzuhören. Einen Beweis für diese Schwöpfung liefere auch die Ernennung preussischer Minister, die wegen ihrer konservativen Gesinnung bekannt seien, so namentlich der neue Minister Graf Botho Eulenburg. Der „Observatore“ fährt dann fort:

„Es ist aber glaublich, daß Fürst Bismarck, endlich belehrt, aus Gerechtigkeitsliebe einer besseren Einsicht folgt? Leider ist eine aufrichtige Belehrung des größten modernen Religionsverfolgers nicht anzunehmen. Nur ein hochwichtiger politischer Zweck gerät den Umschwung. Die europäischen Verbältnisse zwingen im Augenblick den Fürsten Bismarck, den innern Frieden zu suchen, um seine auswärtigen Pläne ausführen zu können.“ Dieser Versuch des Fürsten Bismarck, zu einem Religionsfrieden zu gelangen, sei der beste Beweis dafür, daß der europäische Krieg unvermeidlich sei. Ein Bismarck'scher Religionsfrieden sei aber im Grunde nur ein Bismarck'scher Frieden, obgleich die deutsche Regierung im Augenblick bereit sei, Alles zuzugestehen. Zum Schluß sagt der „Observatore“: „Wir sind immerhin erfreut über den Waffenstillstand, aber wir rathen den Katholiken, sich keinen Täuschungen über die Beweggründe hinzugeben, Erst der Ausbruch des europäischen Krieges wird die wirkliche Haltung des deutschen Cabinetes im Religionskampf bestimmen. Hoffentlich führen die gegenwärtigen Conflicte zum Triumph der Wahrheit und der Wiedergeburt der Völker.“

Das heißt aus gut deutsch: Den Waffenstillstand acceptiren wir einstweilen; aber hoffentlich bekommen wir einen allgemeinen Krieg und Preußen in demselben seine Schläge. — Danach scheint es uns, als ob wir von der Einstellung des Kirchenkampfes noch sehr weit entfernt wären; vielleicht ist es mit der Schutzollerei ebenso.

Fürst Bismarck selber soll die ihm zugeschriebenen Gedanken an eine Auflösung des Reichstags bestritten haben. Dennoch hält die „Befr. Ztg.“ die Frage nicht für überflüssig, wie er den Wunsch, den alten Reichstag beizubehalten, mit anderen, nach besten Nachrichten vorhandenen Neigungen wird in Einklang bringen können. Wie jetzt der Wind weht, sage ganz deutlich der kuffen erregende Artikel der „Prov. Corr.“, aus welchem man klar ersehe, daß der Kanzler ein vollständig schützöllnerisches Programm habe. Die beschlossenen Enquêtes über die Eisen- und Baumwollenindustrie, die unumwundene Behauptung wegen baldiger Wiedereinführung der Eisenzölle, der Hinweis auf das sehr schützöllnerische Frankreich als Musterland nationaler Wirtschaftspolitik, die Bezeichnung der Freihandelswissenschaft als Schulmeinung, die Denunciarung ihrer Säge als Schlagworte, das seien Zeichen mehr als genug, und ihnen stehen keine gegenheiligen gegenüber. Von den extremen Unterstellungen, als wolle man zu dem Tabakmonopol auch noch das Zucker- und Wott weis was für andere Monopole fügen,

brauche man nicht anders Notiz zu nehmen, als zu constatiren, daß sie viele Liberale, die beim Tabak wegen der hohen Erträge eine Ausnahme vom Princip machen wollten, bestimmt haben, nicht dem Teufel den kleinen Finger zu geben, sondern fest beim Princip zu bleiben. Die ausschlaggebende Partei im Reichstage soll daher auch bestimmt entschlossen sein, aus dem Tabakmonopolgesetz die Möglichkeit der Einführung eines Monopols zu befeitigen. Es sei aber sehr wohl möglich, daß der Kanzler sich mit einem so amendirten Gesetze nicht zufrieden geben werde, ohne die Majorität zu einem anderen bewegen zu können. Habe er die freihändlerischen Elemente aus der Regierung entfernt, so werde er nicht bei dem vorhergehenden Widerstande des Reichstages die Hund sinfen lassen. Wolle er schützöllnerisch regieren, die bekannten finanziellen Curen durchführen, mit einem Ministerium regieren, das wenig oder keine Fühlung zur nationalliberalen Partei habe, so bedürfe er einer anderen Reichstagsmajorität, und auch der Wunsch, den Reichstag nicht aufzulösen, werde stärkeren Wünschen das Feld räumen müssen. Es gebe ferner noch mancherlei Gründe, die auf eine baldige Verwirklichung der Auflösung hindeuten. Sein angegriffener Gesundheitszustand treibe den Kanzler zur Eile. Die Lage trage daher trotz wiederholter Tementis den Charakter der Spannung, ob, wann und wegen die Auflösung erfolgen werde.

Dagegen schreibt die „B. A. G.“ (das Organ Paster's): „Das Gerücht von Auflösungsabsichten ist durch Agitatoren der extremsten Schutzöllbewegung erfinden worden, welche dadurch ihrer Sache einen Dienst zu erweisen glauben, daß sie dieselbe zu der Wichtigkeit einer die ganze innere Lage beherrschenden Beilage aufbauschen. Der erhiteten Tagesagitation ist ja schon ein augenblicklicher sensationeller Erfolg erwünscht, weil sie davon ihre Existenz eine Zeit lang weiter zu fristen vermag. Kein überlegender Politiker dürfte aber daran glauben, daß die Reichsregierung mit neuen Männern in den gerade für diese Fragen maßgebenden preussischen Ressorts an ihrer Seite noch vor ausgeprochenem Programm und vor jeder Vethätigung jener Männer in der Verwaltung, in eine durch die Auflösung des Reichstages verhärtete Wahlcampagne eintreten würde. Daß an das Auflösungsgerücht dennoch einen Augenblick geglaubt und daß es im Reichstage selber zur Grundlage von „Wahlreden“ gemacht wurde, beweist nur, wie groß die Erregtheit der Gemüther und — die Unklarheit der Situation ist. Nach Ursprung, Absicht und Aufnahme steht dieses Auflösungsgerücht in Parallele mit dem kurzlebigen Mobilisierungsgerücht.“

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 12. April.

In der nationalliberalen Fraktion wurde am Donnerstag die Vorlage, die Enquete über den Tabak betreffend, zum Gegenstand der Verhandlung gemacht. Nach eingehender Discussion kam



Altes Theater.

Die Göttergötter.

Das Spiel in 3 Acten von Robert Schiller. Personen: Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium...

Die Verlobung bei der Laterne.

Operette in 1 Act aus dem Französischen von R. Carre und L. Battu. Musik von Offenbach.

Personen: Peter, ein Pächter; Diele, seine Ruhme; Anna Maria; Catharina; Nachtwächter; Bauer und Bäuerinnen.

Nach dem 1. Stücke findet eine längere Pause statt. Gewöhnliche Preise der Plätze.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Neues Theater. Sonntag, 14. April (102. Abonnements-Vorstellung). 1. Serie, 1. Abt.: Zum 4. Male: Hofmann's Theater.

Wittes Theater.

Sonntag, 14. April, 3 Uhr Nachm., zu ermäßigten Preisen.

Preisen: Vollständliche Vorstellung: Wally, Wally, Wally. 7 Uhr Abend: Zum 18. Male: Jeanne, Jeanette, Jeanette.

Für die demnächst stattfindenden Vorstellungen von 'Die Göttergötter' wird den geehrten Abonnenten das Vorverkaufsrecht auf die von ihnen abonnierten Plätze in der Weise gewährt...

Die Direction des Stadttheaters.

Carola-Theater.

Direction: Schindler. Nr. 6. Sophienstraße Nr. 6. Sonnabend, den 13. April 1878. Marie-Anne. Ein Weib aus dem Volke.

10. B. - 2. 25. B. - 2. 25. R. - 2. 25. P. 4. 20. R. - 2. 25. R. 8. Nach Magdeburg via Berlin: 4. 15. fr. - 2. 25. R. - 2. 25. R. - 2. 25. R.

Magdeburg-Galberstädter Bahn: 8. 40. fr. - 7. 30. fr. - 10. 10. B. - 12. 30. R. - 1. - R. - 4. 50. R. - 4. 25. R. (nur bis Halle).

Sächsischen Staatbahn: 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Dorf: 12. W. - 4. 40. fr. - 7. 15. fr. - 8. 5. B. - 12. 30. R. - 8. 15. R. - 8. - R. - 6. 15. R. - 10. 30. R. (bis Weiden).

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 8. 45. fr. - 8. 55. B. - 11. 30. B. - 8. - R. - 7. 55. R. C. Linie Leipzig-Galberstadt-Roschwitz: 8. 5. B. - 12. 30. R. - 6. 15. R.

2) Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Linie Riesa: 8. 10. fr. - 7. 45. B. - 9. 10. B. - 11. 35. B. - 8. 5. R. - 8. 40. R. - 7. 10. R. - 9. 50. R. B. Linie Döbeln: 7. 30. fr. - 12. 30. R. - 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 30. R. (nur bis Riesa).

3) Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Linie Riesa: 8. 10. fr. - 7. 45. B. - 9. 10. B. - 11. 35. B. - 8. 5. R. - 8. 40. R. - 7. 10. R. - 9. 50. R. B. Linie Döbeln: 7. 30. fr. - 12. 30. R. - 2. 40. R. - 5. - R. - 8. 30. R. (nur bis Riesa).

B. Linie Leipzig-Riesa-Chebnitz: 8. 45. fr. - 8. 55. B. - 11. 30. B. - 8. - R. - 7. 55. R. C. Linie Leipzig-Riesa-Chebnitz-Blauen-Weißhitz: 8. 45. fr. - 12. - R. - 4. 5. R. - 9. 10. R. (nur bis Riesa).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Halbsteiner Bahn: A. Von Berlin 8. 45. fr. - 10. 30. B. - 11. 35. B. - 4. 50. R. - 7. 15. R. - 11. 15. R.

B. Von Magdeburg via Berlin 8. 30. B. - 10. 30. B. - 1. 48. R. - 5. 15. R. - 11. 18. R. Magdeburg-Galberstädter Bahn: 8. 4. fr. - 6. 55. fr. - 8. 30. B. - 11. 5. B. - 2. 25. R. - 5. 20. R. - 8. 44. R. - 7. 31. R. - 9. 30. R.

Sächsischen Staatbahn: 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Dorf: 12. W. - 4. 40. fr. - 7. 15. fr. - 8. 5. B. - 12. 30. R. - 8. 15. R. - 8. - R. - 6. 15. R. - 10. 30. R. (bis Weiden).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 30. B. - 12. 3. R. - 2. 59. R. - 4. 17. R. - 11. 30. R. C. Linie Roschwitz-Galberstadt-Leipzig: 8. 30. B. - 12. 43. R. - 6. 58. R. Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Linie Riesa: 8. 10. fr. - 7. 45. B. - 9. 1. B. - 11. 16. R. - 8. 4. R. - 8. 20. R. - 8. 20. R. - 11. 16. R. B. Linie Döbeln: 8. 4. fr. (von Riesa) - 11. 57. B. - 4. 57. R. - 7. 16. R. - 9. 53. R.

2) Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Linie Riesa: 8. 10. fr. - 7. 45. B. - 9. 1. B. - 11. 16. R. - 8. 4. R. - 8. 20. R. - 8. 20. R. - 11. 16. R. B. Linie Döbeln: 8. 4. fr. (von Riesa) - 11. 57. B. - 4. 57. R. - 7. 16. R. - 9. 53. R.

3) Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Linie Riesa: 8. 10. fr. - 7. 45. B. - 9. 1. B. - 11. 16. R. - 8. 4. R. - 8. 20. R. - 8. 20. R. - 11. 16. R. B. Linie Döbeln: 8. 4. fr. (von Riesa) - 11. 57. B. - 4. 57. R. - 7. 16. R. - 9. 53. R.

C. Linie Weißhitz-Blauen-Chebnitz-Riesa: 11. 30. B. - 4. 45. R. - 9. 5. R. - (Sommer und Freitag 8. 4. fr.) Leipzig-Weißhitz-Bahn: 7. 38. B. - 12. 38. R. - 7. 5. R.

Bekanntmachung.

Die vor dem Bräutenthore der hiesigen Stadt belagene Stadt-Brauerei nebst der dazu gehörigen Parze soll mit den sämtlichen Brau-Unterthäten am Sonntag, den 20. April d. J., Vormittags 11 Uhr, an Wathausstraße im Stadtverordneten-Saale hier öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der erste diesjährige Schafmarkt zu Weimar findet Montag, den 6. Mai auf dem Schafhausplatz statt.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt gemachten Bedingungen sollen Mittwoch, den 17. April 1878, von Vormittags 10 Uhr an, auf Brandt'scher Forstreviere, die Drösche genannt:

94 Stück kieferne und sichte Stämme von 9 bis 20 Cmt. Mittellärte, 91 Stück kieferne Scheitholz, 20 - kieferne Stangenbaußen, 178 - kieferne Abraumbaußen meistbietend versteigert werden.

Grosse Pfänderauction.

Dienstag den 16. ds. im Restaurant Busch, Schloß, 13B. Gustav Fischer. Auf dem Grundstück Wuerstraße 17 in Lindenau, gegenüber der Eiswerke Leipziger Gastwirthe sollen

Öffentlicher Verkauf von beschäd. Baumwolle in Bremen.

Am Dienstag, den 16. April, Nachmittags 4 Uhr, im Probenszimmer der neuen Börse, nachstehende aus dem von Savannah nach hier bestimmt gewesenen und gestrandeten Schiffe 'Peter Rohland' geborgene und von Zerstückung hier angebrachte Baumwolle, als:

66 Packer Baumwolle. 311 Packer Baumwolle. Sämtliche Baumwolle ist im Packhause Stephanthors-Vollwerk Nr. 34 zu befehen.

Auction.

Montag, den 15. April und folgende Tage Vorm. 9-12 Uhr u. Nachm. 2-6 Uhr in GutsMuths, Ecke der Braustraße, in der früher Schwarz'schen Materialwaarenhandlung: Materialien, Victualien, Spirituosen, Seife, Farben, Porzellan u. Glaswaaren, Schwamm, Seide, 2 Stück Tafeluhren mit Gewichten, 1 Bräutchenwaage, Brantwein u. Ghafässer, zinnerne u. blecherne Gemäße, Baorenregale, Petroleumbehälter, 1 großer Glasbrant, 2 Dbd. eiserne Gartenhülle, 5 Stück bergl. Tische, 1 Trintbasse, 1 Gartenlaube gegen Baarzahlung zu versteigern.

Ausschl. priv. Buschtiehrader Eisenbahn. Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monat März 1878.

Table with columns: Befördert (Personen, Güter), Einnahme (für Personen und Gepäck, für Ein- und Fracht-Güter), Zusammen, Davon entfällt auf die Strecke (A, B). Rows for March 1st to last and January 1st to last.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Gegründet 1836.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der im Jahre 1878 an die mit Anspruch auf Gewinn-Anteil Versicherten zu verteilende Gewinn pro 1878 sich auf 368,400 M. beläuft. Die Prämiensumme der Teilhaberberechtigten beträgt 1,473,600 M., der hieraus sich ergebende Gewinn-Anteil der Versicherten also 25 Proc. der Prämiensumme, und wird derselbe statutenmäßig bei den Prämienzahlungen im Jahre 1878 in Abzug kommen.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Busse.

Zur Aufnahme in obige Gesellschaft und zu weiteren Auskünften u. empfehlen sich:

E. Baensch, General-Agentur in Leipzig, Turgensteins Garten 5, g. II. Ludwig Simonis, Haupt-Agentur, Plauenscher Hof, Treppe B. 2. Etage.

Sächsischer Privat-Blaufarbenwerks-Verein.

Die statutenmäßige Hauptversammlung des Vereins findet Mittwoch, den 15. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr im Locale der Königl. Kreisbauhauptmannschaft, Wöplag Nr. 11, hier, statt.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Geschäftsberichts für das Jahr 1877. 2) Verhandlung über etwaige von den Herren Gewerken rechtzeitig eingebrachte Anträge.

Der Rechnungsabschluss nebst Unterlagen liegt am Tage der Versammlung von früh 9 Uhr an im Locale zur Einsicht aus. Leipzig, den 12. April 1878. Die Bevollmächtigten. Dr. Wendler, Vorsitzender.

Spar- u. Vorschussverein f. Reudnitz u. Umgeg.

Eingetragene Genossenschaft. Sparkasten März. Einzahlungen auf Sparbücher . . . . . M 28,847. Rückzahlungen auf Sparbücher . . . . . M 27,470. Reue Bücher 31. Erlöschene Bücher 8. Sinsfuß 4 1/2 %. Das Directorium.

Achtung!

Die im Eldorado, Pfaffend. Straße, von der Auction übrig gebliebenen Möbel, als namentlich 3 hohe Garnituren, Schreib- u. Kleidersecretäre, Bettstellen mit Matr., Waschtische mit Marmorplatte, Teppiche u. sollen

heute Sonnabend den 13. April Vormittags von 10 und Nachmittags 3 Uhr an zu sehr billigen Preisen frei verkauft werden. (R. R. 276.)

Witzig, pikant, Aufsehen erregend!

Von Sonnabend Abend 6 Uhr ist bei den Colporteurs zu haben Nr. 1 von Die Eselswiese, humoristisches satirisches Vocal-Buch für Leipzig.

Commissionärslog von G. Schmidt, Turmstraße Nr. 10. Preis pro Nummer 5 Pfennige. Briefstyl, Rechn., Buchhalt. Lehrb. (a. Dom.) H. Kleinsod, Humboldtstr. 14 B.

# Eis-Schränke, Aufwaschschränke, Fliegenschranke,

Spezialität: Vollständige Küchen-Einrichtungen.

Sortenmöbel in Schmiedeeisen, Kupferblech in Schmiedeeisen, Eisenblech in Schmiedeeisen, Eisenblech in Schmiedeeisen, Eisenblech in Schmiedeeisen, Eisenblech in Schmiedeeisen

**Richard Schnabel,**  
7 Wintergartenstraße 7.

## Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschädenvergütung zu Leipzig

Begründet im Jahre 1824.

Die Herren Landwirthe werden hiermit ergebenst eingeladen, ihre diesjährigen Hagelversicherungen gefälligst entweder bei einem unserer Herren Vertreter oder direct bei uns niederlegen zu lassen.

**Die Direction.**  
Dr. Udo Schwarzwälder, Bevollmächtigter.

- Unterzeichnete Wacaturen empfehlen sich zur Annahme von Versicherungsanträgen.
- Witterfeld: Beihilfsbibliothekar W.H. Meissner.
- Karlsruhe: Lehrer F. Prinsler.
- Leipzig: Kaufmann Gustav Schulze.
- Stettin: Kaufmann Bernh. Bornkoel.
- Oske: H. F. Meyer, Magdeburger Straße 61.
- Wien: Lehrer H. Thiele.
- Frankfurt: Kaufmann E. Jaehne.
- Merseburg: Kaufmann F. A. Graefe.
- Schöneberg: Zimmermeister W. Becker.
- Zürich: Kreisrichter C. Schrittz.
- Wiesbaden: Kreisrichter Carl Wolshahn.

## Transatlantische Güter-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Gemäß Beschluß der neunten ordentlichen General-Versammlung vom 11. April 1878 ist die Dividende auf 20 Prozent = 60 M. per Actie festgesetzt worden, deren Einziehung gegen die Dividenden-Coupons Nr. 2 u. 6 für 1877 bei folgenden Bankstellen erfolgen kann:

- Becker & Co. in Leipzig.
- Dresdner Bank in Dresden.
- H. G. Lüder in Dresden.
- Haase & Sohn in Chemnitz.
- Deichmann & Co. in Köln.
- A. Molenaar & Co. in Erefeld.
- Deutsche Bank in Berlin.
- D. & J. de Nouville in Frankfurt a. M.

Berlin, den 11. April 1878.  
**Die Direction.**  
Pfahler.

### Allen Eltern angelegentlich empfohlen:

Meiner Lehrbuch über richtige Behandlung aller Kinderkrankheiten, 9. Auflage, für 1 M. 25 Pf. in der Buchhandl. f. Naturheilkunde, Sternwartenstraße 18, 1.

### Fachschule für weibliche Handarbeiten.

Guter und gründlicher Unterricht für Anfängerinnen und schon Geübtere. Anmeldungen werden erbeten, Nachmittags von 4-6 Uhr.  
Emma verw. Roents, Burgstraße Nr. 1, 3. Et. (Ecke des Thomaskirchhof).

### Handelslehreanstalt für Commis etc.

Vom 15. April ab und ferner Beginn neuer Privatscours in Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländ. (Gramm., Conversat., Correspondenz).  
Lehrlocal: Schulstraße No. 4, III. Dr. Dr. phil. F. Boock-Arkossy.

### Die Wormser Brauer-Akademie,

besuchteste Brauereianstalt Deutschlands, beginnt das Sommersemester am 1. Mai. Programme durch  
**Die Direction: Dr. Schnelder.**

### Burgstr. 26, Herm. Kormann, Burgstr. 26.

Haupt-Niederlage des echten „Aromatique“ empfiehlt den aus bitteren aromatischen Heilmitteln ausgezogenen und wohlschmeckenden „Aromatique“, welcher nur allein echt bei Herrn Apotheker Lappe in Neudorf bereit wird, ist von vielen Ärzten mit gutem Erfolg gegen Schwäche des Magens und der Verdauungsorgane, sowie gegen die hieraus entspringenden Krankheiten, wie Hebelkeit, Kopfschmerz, Magenkrampf, Schleimzeugung im Magen u. s. w. seit vielen Jahren bis heute angewendet und empfohlen worden, ebenso als Präservativmittel gegen herrschende Krankheiten der Verdauungsorgane, z. B. gastrische Influxionen und Nervenfieber, Diarrhoe, Cholera. Es eignet sich daher der „Aromatique“ ganz besonders als Heilmittel, auf Reisen und in der Genußung nach langwierigen Krankheiten zur Kräftigung der Verdauungsorgane. Die bewährteste Anwendungswiese ist bei Erwachsenen täglich viermal einen Esslöffel, bei Kindern viermal 1/2-2 Kaffeelöffel voll.



Ein rühmlich bewährtes **Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenstärke, Krämpfe und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen** ist der von mir erfundene echte Fichtennadel-Aether, dessen vorzügliche Wirkung durch Laufende von dankenden Anerkennungen garantiert ist, in Fl. à 7/8 und 15 Pf.  
Franz Schaal, Apotheker und Droguist in Dresden.  
Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nicolaitstraße.

### Naturheil-Methode von Ferdinand Schumacher, Essen a. d. Ruhr.

Dauernd, schnell und sicher werden speciell von mir geheilt: **Trodene und wasse Fiechten, Juckrechten, Kopfschmerz, Hautausschläge, Salz-Ruhr, Krämpfe, Wunden, offene Beinwunden, Frauenkrankheiten, u. A.**  
Weichheit, Bleichheit und (Blutarmuth) u. **Falschheit, Augenleiden, Hautwurm mit Kopf**, (in höchstens 2 Stunden und ohne Couffe, Granatwurzel und Camella), **Rheumatismus, Kopfschmerz, alle Arten von Geschlechtskrankheiten** (selbst in den hartnäckigsten und verweirtesten Fällen), **Wagenleiden aller Art.**  
**Bei Nichterfolg zahle ich den Betrag zurück.**  
Meine Broschüre „Naturheil-Methode“ erhält jeder Kranke gegen Einzahlung von 30 Pf. in Marken franco gegen franco. Kein Kranke verläßt sich dieselbe anzuschaffen.  
Zu sprechen in Leipzig am Montag den 15. April und weiter alle 14 Tage von Morgens 9 bis 6 Uhr Nachm. im Hotel „Stadt London“.

**Selken-Hüte, Filz-Hüte**  
wenn sie auch noch so durchschwitzend und werden echt schwarz gefärbt u. nach neuesten altmodisch sind, werden billigst wie neu Façons umgearbeitet. Auf Bügelhüte kann vorgefertigt und modernisiert.  
Hut-Fabrik **Anton Fischer jr.** Brühl No. 72.

## Local-Veränderung.

Mit heutigem Tage verlegen wir unser: **Weisswaaren-, Gardinen-, Spitzen- u. Vordruck-Geschäft nach No. 11 Thomasmasschen No. 11.**  
in unmittelbarer Nähe des Marktes.  
Wir bitten das uns selther geschenkte schätzbare Wohlwollen uns auch im neuen Locale zu erhalten und zeichnen hochachtungsvoll  
**Leipzig, 8. April 1878.**  
**Wolf & Lucius,**  
bisher Thomasmasschen 7.

Prämirt Hannover 1877, Kassel 1877,  
**Liebig's selbstthätiges Backmehl.**  
In einer Stunde ohne Hefe das feinste Backwerk zu bereiten. Topfkuchen: Zu 1 Pfd. Backmehl nehme man 1/2 Liter kalte Milch, worin 1/2 Pfd. Zucker, 1 Ei, die zerriebene Schale von 1/2 Citrone, 1/2 zerlassene Butter und ein Messer voll Salz eingequirt ist, und arbeite dies gut durcheinander. Der Teig wird dann sofort in den Ofen gebracht, eine Stunde gebacken und das feinste Backwerk ist fertig. Mandeln und Rosinen sind nach Belieben zuzusetzen.  
**Liebig's Puddingpulver.**  
In 5 Minuten einen vorzüglichen kalten Pudding ohne Eier zum halben Preise und ohne große Mühe zu bereiten, in Vanille, Mandeln oder Schokolade, hinreichend für 3 Personen.  
Zu beiden Artikeln werden vorzügliche Recepte jedem Packete beigegeben. Man mache nur einen Versuch. Niemand wird es gereuen!  
Zu haben in allen feinen Delicats-, Droguen- und Materialwaaren-Geschäften.

## Schöppe & Fallgatter

Brandweg Nr. 3, zunächst dem Ploppan.  
Spezialität:  
**Blitzableiter** nach streng physikalischen Gesetzen.

## Zu den bevorstehenden Feiertagen

Das grösste Erfurter Schuhlager  
45  
45  
Zu den bevorstehenden Feiertagen  
empfehlen wir  
die reichhaltige Auswahl aller Arten Schuhe, Stiefel, Stiefelchen und Schaftstiefel für Herren, Damen und Kinder von den einfachsten bis zu den elegantesten bei der anerkannt besten Arbeit zu den bekannt billigsten Preisen.  
NB. Reparaturen werden mit immer sehr schnell und pünktlich beigest.

(R. B. 237.)  
In Folge anhaltender Geschäftsstockung kaufe ich einen grösseren Posten  
**Gardinen**  
zu erstaunlich billigen Preisen und empfehle als **vorzügliches Fabrikat:**  
1/2 Zwirn-Gardinen von 11 A - 1/2 Zwirn-Gardinen von 14 A an.  
**37. Grimm. J. Danziger Grimm. 37.**  
Strasse

Vertrauen kann ein Kranken nur zu einer solchen Heilmethode haben, welche, wie Dr. Witz's Naturheilmethode, sich überaus leicht bewährt hat. Daß durch diese Methode jedoch auch die schwersten Krankheiten geheilt werden können, hat schon die Geschichte erzählt, und es werden sie in dem nächst erscheinenden Buche bewiesen.  
**Dr. Witz's Naturheilmethode**  
Abstrudeln jährlichen Ergusses von Galle, Urin, Harnsäure, Schleim, etc. durch die Naturheilmethode, ist die beste Methode, um die Gesundheit zu erhalten, und die Naturheilmethode ist die beste Methode, um die Gesundheit zu erhalten, und die Naturheilmethode ist die beste Methode, um die Gesundheit zu erhalten.

**Gratulationskarten zur Confirmation.**  
Blütenarten 100 Stück 1 M. 25 Pf., sowie alle Geschäftsformulare liefern sauber die Papier-Handlungen „Zum Zintensack“, Blauen'sche Straße 17, O. Th. Winkel, Ritterstraße 41.

**Loose à 3 Mark**  
zur 8. grossen Mecklenburger **Pferde-Verloosung** in Neubrandenburg, sowie auch zur 5. Dresdner Pferde-Verloosung, ebenfalls à 3 M., sind zu haben  
Universitätsstraße Nr. 20 bei **Franz Ohme.**

Meine Wohnung nebst Atelier befindet sich jetzt Schulstraße 8, an der Promenade.  
**Dr. Schütz,**  
prakt. Zahnarzt.

**Dr. med. Möbius**  
wohnt jetzt  
Wintergartenstraße 15, III.

Ein Student wünscht Stunden zu erteilen, eine Hauslehrerstelle anzunehmen. Offerten werden unter A. H. 11 an die Expedition dieses Blattes erbeten.  
1 Stud. erb. lat. Koch-Std. A. 9 Exp. d. Bl.  
Französl. Teiln. w. gef. Halle'sche Str. 12, III.

**Englisch.** Dr. Kling, Brüderstraße 13, II. English. Zu sprechen 7-8 Uhr Abd.

Englischer Unterricht wird gesucht. Off. C. E. 90 mit Preisana. Exped. d. Bl. erb.

Eine junge Ausländerin wünscht englischen Unterricht zu erteilen. Zu befragen 4-6 Uhr Abends Rüttenberger Str. 65, III.

**Lehrer der englischen Sprache** gesucht.

Ein Kaufmann sucht mögl. schnell durch eine prakt. Lehrmethode Englisch zu lernen. Auf die Höhe des Honorars sieht er nicht so genau, sondern auf schnelle Erreichung seiner Absicht. Hierfür qualifizierte Lehrer belieben ihre Nr. mit Bedingungen unter M. F. 83 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine gepr. Lehrerin mit vorzäh. Zeugn. wünscht Erwaachsenen u. Kindern Privatunterricht in den Schulwissenschaften im Französl. und Engl. zu erteilen. Köb. Weststraße 69, 3 Tr., 2-5 Uhr.

Gründl. Clavier- u. Violonceller. erb. tücht. Musiklehr. Hon. mögl. Blücherstr. 26, II. Junge anständige Mädchen können das Schneidern gründlich u. praktisch erlernen. Poststraße Nr. 13, I. Et.

**Zähne** amerik. u. schmerzlos u. bill. ein Scheinag. Rossp. 10, I. (Theat.) Gedichte, Tafelbücher, Loose u. d. d. u. schön gefertigt. Eisenstraße Nr. 21, I. r. 1122, mit Beilagen.



Königl. sächs. Landesamt Leipzig.

ausgegeben wurden vom 4. April bis mit 11. April 1878
Eben, Heinrich Johann Otto, Kaufmann, mit Koch,
Maria Theresia Christiane, hier.

Scheidelungen vom 6. bis mit 11. April:
Brauer, Wilhelm August Gustav, Bergelder, mit
Andrich, Johanne Katalie Franziska, hier.

Aus, Paul Edwin Alfred, Handlungsreisender, mit
Söbeim, Pauline Antonie, hier.

Geburten wurden in der Zeit vom 5. bis mit
11. April angemeldet:
Dempel, Carl August Friedr., Schuhmachermeisters I.

Am Sonntage Palmorum predigen:
St. Thomä: Früh 9 U. Confirmation d. Mädchen,
Dr. Dr. Suppe, 8 Uhr keine Beichte.

St. Johann: Früh 9 U. Confirmation, Dr. Hülfsprediger
Keremann, nachdem Beichte und Communion.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Confirmation
der Katechumenen durch Herrn P. Striegler.

In Gohlis früh 9 Uhr Confirmation der Katechu-
menen durch Herrn P. Dr. Seidel.

British and American Episcopal Service.
St. Johanns-Kirche. Vith. in Lent. April 14
11 a. m. - 5.30 p. m.

American Chapel.
Sabbath Service in the Hall of the First Bürgerschule
at 5 o'clock, p. m. Sermon by the pastor, Rev. Samuel
Ives Curtis, Jr., Ph. D.

Montag: Thomaskirche früh 8 Uhr Communion,
Nicolaiskirche früh 7 U. Beichte bei sämtli-
chen Herren Geistlichen, darauf Com-
munion.

Montag: Nicolaiskirche früh 7,10 Uhr Wochen-Com-
munion des Herrn Dr. Binkau.

Montag: Neutirke früh 9 Uhr Wochen-Confir-
mation des Herrn P. Dr. Evers.

Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde,
Nicolaiskirche früh 9 Uhr Wochen-Confir-
mation des Herrn D. Gräfe.

Dienstag: Petruskirche früh 9 Uhr Confirmation
der Knaben, Confirmation Rede Herr
D. theol. Fröde, nach der Confirmation
Beichte und Communion.

Mittwoch: Nicolaiskirche früh keine Communion,
Nicolaiskirche Abends kein Gottesdienst.

Wochenamt für Trauungen und Taufen:
Thomaskirche: Dr. Dr. Suppe.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Bestände in der
Thomaskirche nach der Motette.

Motette.
Heute Nachmittag 7/2 Uhr in der Thomaskirche:
Miserere für zwei Chöre, von Gregorio Allegri.

1) Wie lang, o Gott, in meiner Noth, comp.
von Adam Gumpelshaimer.

2) Ich weis das für gewis, comp. von Jo-
hann Eiden.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen
der Kirche für 10 H. zu haben.)

Kirchenmusik.
Morgen Nachmittag 7/4 Uhr in der Thomaskirche:
„Die letzten Dinge“, Oratorium für Soli, Chor
und Orchester von Louis Spohr.

Vikar der Getrauten.
Vom 5. bis mit 11. April.

a) Thomaskirche:
F. W. Künne, Steinmetz in Gohlis, mit A. E.
geb. Stäglich aus Brehm.

b) Nicolaiskirche:
F. A. A. Kott, Zimmermann hier, mit W. F. geb.
Büchner aus Begau.

c) Neutirke:
A. F. Krause, Handarbeiter hier, mit S. E. ge-
b. Pfeil hier.

d) Petruskirche:
F. Witter, Tischler hier, mit J. P. geb. Heiler
aus Dohrenprieß.

e) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

f) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

g) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

h) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

i) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

j) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

k) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

l) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

m) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

n) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

o) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

p) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

q) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

r) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

s) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

t) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

u) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

v) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

w) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

x) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

y) Petruskirche:
A. H. Pregelitz, Schneiders Sohn.

Handelsgerichtssachen
im sächsischen Saßen.
Eingetragen:
Firma Robert Binkelmann in Köpchenbroda.

Firma H. C. Ottmar Friedrich in Obersachsenfeld.
Inhaber Herr H. C. Friedrich daselbst.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.

Firma H. C. Friedrich in als Inhaber der Firma ausge-
schieden und dafür Herr Fr. C. Wellner in Weier-
feld eingetragen werden.



# Richard Schnabel,

7. Wintergartenstraße 7.  
empfehlen:  
Vadire Wasser-Eimer  
von 2 A 25 an,  
Vadire Fensterputz-Eimer  
à Stück 1 A 25 an,  
Vadire Weberspüler  
à Stück 1 A 50 an,  
Vadire Zerkleinerer  
à Stück 1 A 50 an,  
Vadire Brotbackofen, rund,  
zu 4 Pfund à 2 A 50 an,  
" 6 " 2 A 80 an,  
" 8 " 3 A 25 an,  
" 10 " 4 A 25 an,  
Vadire Backeisen,  
Vadire Gießkannen,  
Vadire Platten-Unterfächer,  
Vadire Botaniktrommeln,  
Vadire Messerlöffel,  
Vadire Messerkrüge,  
Vadire Backbleche,  
Vadire Wasserhähner,  
Vadire Kohlenkasten mit Zerkel  
von 3 A an,  
Vadire Backebüchsen  
à Stück 50 an,  
Vadire Ackerbüchsen  
à Stück 50 an,  
Vadire Zerkleinerer-Eimer,  
Vadire Waschtischhähner  
von 1 A an;  
ferner als Spezialität:  
Kochhähne  
Rüchen-Ausstattungen.

Prima Petroleum,  
à Pfd. 16 an, bei 5 Pfd. 15,  
Reudmit, Heinrichstraße 15,  
Eduard Erdmann, Geschäftsführer.  
Die Fabrik von H. C. H. Hammer in  
Wismar empfiehlt 9 Pfund vorzügliches  
Backmehl franco unter Nachnahme von  
3 A Broben gratis.

## Grohmann's

### Original-Deutscher-Porter,

Malz-Extract. Durch einundzwanzigjährige  
Erfolge als diätetisches Nahrungsmittel,  
Nahrungsmittel vorzüglich bewährt,  
wie eine Reihe Ehrenzeugnisse hoherr-  
dienter Herrscher auf's Glänzendste beweisen.  
In Flaschen zu 35 und zu 25 A,  
13 Flaschen zu 4 A 20 an, und zu 3 A.  
Bayrisch Export Bier (Zb. Erdmann in  
München), 16 Flaschen zu 3 A.  
Zerkleinerer, 1/2 oder 1/3, Flaschen  
zu 3 A. Einmal für Flasche 15 an.  
Malz-Chocolade, 1/2 Pfund 75 an,  
Brust-Malz-Bonbons, 1/2 Pfund 25 an.

**Honig** hochfeinster  
Qualität, aus-  
gewogen, sowie in Fässern billigst  
empfohlen.  
Aumann & Co., Reumarkt 6.

## Macaroni,

echt von Amalfi, empfehlen à 1/2  
Rilo 70 an.  
Anleitung zur Bereitung nach  
italienischer Art wird jedem Paket  
beigefügt.

Otto Meissner & Co.,  
Nicolaisstraße 52.

## Blut-Apfelinen

100 Stück  
13 A  
Weiß-Apfelinen, Weiß-Citronen, Capern,  
Schnecken, Kranzbeeren, Alex. u. Verb.  
Datteln, Zitronen, u. Neap. Obst-  
nisse und sonstige Süßfrüchte empfehlen  
zu Großpreisen

G. Singer & Co., Leipzig, Humboldtstr. 8.  
Preiselbeeren, Salzsauren,  
Sardellen, Zerkleinerer,  
J. F. Zubell, Wucherstraße 17.

Braunschweig  
**Riesen-Spargel,  
Stangen-Spargel,  
Bruch-Spargel,**  
in Dosen verschiedener Größen verkauft  
heute um damit zu räumen um jeden  
Preis  
**Ernst Kiessig,**  
Dainstraße Nr. 3, Reiser Straße Nr. 15b.

## Waldmeister,

frisch, Kopfsalat, Brunnenkresse,  
Blumenschil, Nudeln, junge Kettige,  
frische Nudeln, sehr feine Zerkleinerer  
Wepfel und hochrothe Apfelinen, Alles  
frisch angekommen bei  
S. Rolle Nachfolger,  
Stand: Markt vis à vis Barfußgäßchen.

## Zauere Gurken,

schön u. fest, 12-20 Schod Inhalt, N.  
Pfeffergurken, Gewürzgurken, N. feste  
Eisengurken, N. Salatbohnen, grüne  
Schmittbohnen, in 1/2, 1/3 u. 1/4, unter u.  
Orholt empfiehlt in vorzüg. Güte, frei von  
künstlicher Färbung, in einzelnen Gebinden  
in größeren Posten zu mäßigen Preisen  
und billigen Zahlungsbedingungen  
C. Bachholtz,  
Göln, Station Stumdorf.

40 Ctr. weiße Kartoffeln sind zu ver-  
kaufen Blücherplatz.

## Matzes

Prima-Qualität, können von Sonntag  
ab in Empfang genommen werden.  
Meyer, Brühl Nr. 23.

## Sämtliche Gurkenarten

große assortierte Lager in Geb. jed. Größe  
Wagdeburger Zerkleinerer,  
Preiselbeeren,  
Schmittbohnen,  
größte Ernterlinge in 1/2 u. 1/3, Balsob.  
Pöllinge in Kisten und ausgepackt,  
echt Emmenth. Käse in Laib u. Käschen,  
echt Limburger Käse in Kisten u. ausgem.  
billigst Will. Volgt, Nicolaisstraße 18.

## Reine unterfälschte Milch

liefert nach der Berner (Schweizer) Milch-  
waage-Garantie 10 Prozent Rahmgehalt,  
jeden Tag frisch früh von 6 Uhr an,  
Mittags von 1 Uhr und Nachmittags von  
5 Uhr an à Liter 25 an.  
Wilscherei, Vanag Straße.

## Frischen Schellfisch

fr. Seezungen, Seedorf u. Hammern  
frische Hohl. Aulern,  
Franz. Poularden, Truthühner, junge  
Enten, Gänse, Bierländer Gänser,  
Schneehühner und Waldhühner,  
frische Kiebitzer,  
empfehlen M. D. Schwannicke Wwe.

Täglich große frische Thüringer Eier hält  
jeden bevorzugen Osterfestes stets preis-  
würdig empfohlen. Achtungsvoll Moritz  
Jentzsch, Weib u. Mendelslohndir., Gde.

## Schellfisch

Schellfisch, Torfisch, grüne Gerinne,  
Goldbutt, Scholle, Aularkarpen,  
Seesunge, Zerkel,  
frischen Rheinlachs,  
Schneehühner,  
franz. Poularden, Bierländer Gänser,  
Ernst Kiessig,  
Gainsstraße 3, Reiser Straße 15 b.

## Frischen Schellfisch

empfehlen heute auf dem Markt.  
Stand vis à vis der Mitten Waage.  
D. Stiehlung.

## Frischen Lachs

frischen Hecht,  
frischen Schellfisch,  
frischen Torfisch,  
frischen See-Varisch  
empfehlen  
**E. Göbel,**  
Katharinenstr. 5, Markt, alle Waage vis à vis

## frische Hechte

und empfehlen dieselben  
à Pfd. 60 an.  
L. A. Kretschmar, Thomaskirchh. 1.

## Verkäufe.

Ein Bauplatz in Wagwitz, an der  
Hocher'schen Straße, nahe d. Pferdebahn-  
station gelegen, ist unter günstigen Beding-  
ungen zu verk. Näh. Hocher'sche Str. 11.

## Bauplatz

im Nordviertel, sehr günstig, mit wenig An-  
zahlungen zu verkaufen. Näh. Burgstr. 21, III.  
Ein Grundstück mit circa 14 000 qM ist  
in Reudnitz billig zu verkaufen.  
Näheres Burgstraße Nr. 21, 3. Etage.

## Eine Villa,

sehr eingerichtet, nahe der inn. Stadt, ruhig  
gelegene, ist bei mäß. Anzahl. für 81,000 A  
zu verk. Louis Dietze, Peterstraße 41.

## Hausverkauf in Grimma.

Mehrere sol. neuverbaute Wohnhäuser in  
freundl. gel. Lage, Einf. u. Garten, sowie  
mit guter Geschäftslage in Mitte der Stadt  
sind preiswürdig zu verkaufen.  
Näheres Leipzig, Eidonienstr. 46 part.,  
im Restaurant.

Ein schönes Haus, Vorstadt, mit N. Ma-  
terialwaarengeschäft und Restauration, welches  
sowohl sofort oder nachher bezogen werden kann,  
ist bei 3-5000 an Anzahlung sofort zu ver-  
kaufen. Hypothek fehl. Adressen wolle man  
unter F. G. 12 in der Exped. d. Bl. nbl.

Ein neugebautes Hausgrundstück mit  
Garten im Innern der Stadt, schöne Lage,  
herrschaftlich gebaut, Zins 7%, Brandcasse  
31,000 an, Preis 39,000 an, Anz. 8 bis  
10,000 an, ist zu verkaufen durch Karl  
Friedland, Berliner Straße 119, 2. Et.

Ein feines Zinshaus, 7%, rent., 10,000 an  
Anz., zu verk. Adr. F. in d. Expedition d. Bl.

Ein f. Familien-Haus, Nordvorstadt, mit  
Stallung, ist zu verkaufen. Preis 100,000 A  
Unterhändler verbeten. Adr. unter R. K. 12  
Filiale d. Blattes Katharinenstr. 18, erbet.

## Reeller Tausch.

Gegen ein solides schuldenfreies Geschäft  
nebst schöner Oekonomiewirtschaft wird 1  
Hausgrundst. v. 20-40,000 an angenom-  
men. Specielle Angaben unter H. M. 93,  
in der Expedition d. Bl. niederzulassen.

Zwei schöne Vorderwohnhäuser mit  
Hinterhöfen, großem Hofraum, in nächster  
Nähe Leipzigs, Einbringen 2700 A, An-  
zahlung 9-12,000 A, sind zu verkaufen.  
In denselben wird seit 18 Jahren ein Ma-  
terial- u. Spirituosen-Geschäft mit Erfolg  
betrieben. Adr. bitten man unter F. H. 2892  
bei Bernh. Froyer niederzulassen.

Ein f. Familien-Geschäft sofort zu ver-  
kaufen. Offerten Nicolaisstraße 33, IV.

## Grundstückverkäufe.

Ein Rittergut mit 300 Morgen Feld,  
Wiesen, herrschaftl. Gebäuden, schönem  
Park, vollst. Inventar, Preis 60,000 an,  
Anz. 15 bis 20,000 an. Ein dgl. mit  
250 Morgen, Preis 50,000 an, Anz. 15,000 an.  
Ein Landgut mit 91 Acker vorzügl. guten  
Wiesen, Preis 54,000 an, Anz. 10 bis  
15,000 an. Ein dgl. mit 82 Acker, Preis  
29,000 an, Anz. 10,000 an. Ein dgl. mit  
67 Acker, Preis 18,000 an, Anz. 6000 an.  
Ein dgl. mit 43 Acker, Preis 28,000 an, Anz.  
8 bis 10,000 an. Ein dgl. mit 36 Acker, Preis  
14,000 an, Anz. 5000 an. Ein dgl. mit  
29 Acker, Preis 12,000 an, Anz. 4000 an.  
Ein dgl. mit 55 Morgen, Preis 13,000 an,  
Anzahl. 5000 an.

Sämtliche Güter haben vollständiges  
Inventar mit Rüben und Weizenboden,  
in der Nähe von 2 bis 3 Stunden von  
Leipzig und sollen verkauft werden durch  
K. Friedland, Berliner Straße 119, II.

Ein sehr solid geb. Zinshaus, Einf., II.  
Hof u. Garten, Emmenth. sofort zu verk.  
Anz. 5-6000 an, Hypoth. fehl. Ertrag gut.  
Offerten von Selbstkäufern u. B. E. 609,  
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Haus in besser Geschäftslage  
Wagdeburgs, in dem seit langen Jahren  
Reifenhandlung betrieben, soll aus feiner  
Hand verkauft werden. Reflectanten wollen  
sich unter Z. L. 551, an Haasensteln &  
Vogler in Wagdeburg wenden.

## Ein Hausgrundstück

in Leipzig, östliche Vorstadt, ist unter an-  
nehmbaren Bedingungen zu verkaufen.  
Dasselbe hat ca. 130 Ellen Straßenfront,  
wovon ca. 70 noch unbebaut. Die be-  
stehenden Localitäten eignen sich beson-  
ders für Restaurant, Café oder auch Buch-  
druckerei, Buchbinderei, Pianofortefabrik u.  
da Dampf-Einrichtung bereits vorhanden  
war u. mit verhältnismäßig geringen Kosten  
wieder angelegt werden kann. Zahlungs-  
bedingungen sehr bequem. Näheres auf  
francierte Anfragen unter L. P. II 786 in  
der Expedition dieses Blattes.

## Schlosserei-Verkauf.

Eine Gas- und Bau-Schlosserei mit alter  
guter Kundenschaft in feiner Lage ist Ver-  
hältnisse halber sof. zu verkaufen. Offerten  
suh P. N. 3, an H. Klabe, Salzsaßen 1, I.

## Beachtenswerth!

Eines der renommiertesten Blumen-  
und Federn-Geschäfte in Um-  
gebung Leipzigs halber unter günstigen Be-  
dingungen zu verkaufen. Anzahlungs-  
Capital ca. 50 bis 60 Tausend Mark.  
Off. Offerte sub M. Z. II 1664 an die  
Central-Annoncen-Expedition von  
G. L. Daube & Co. in München.

## Mühlen-Verkauf.

Eine vollständig neuingerichtete ameri-  
kanische Handmühle in einer Reich-  
stadt Thüringens, in bestem Betrieb, be-  
stehend aus 4 Mahlagenen, 1 Spinnagen-  
und vorzüglicher Getreidereinigungsanlage,  
mit circa 5 Morgen Wiese und 15 Morg.  
Feld, beides unmittelbar an der Mühle  
gelegene, mit sehr starker nicht eintriedernder  
und nie mangelnder Wasserkraft, mit sehr  
schönem Wohnhaus, worin eine Etage ver-  
mietet ist, ganz neuem Wirtschaftsgelände,  
ist Familienverhältnisse halber mit sämtl.  
Inventar zu sehr günstigen Be-  
dingungen zu verkaufen. Adressen von  
Selbstreflectanten unter K. N. 183 befördert  
die Herren Haasensteln & Vogler, Leipzig.

## Ein Gasthof, nahe der Stadt gelegen,

soll auf ein Haus in oder bei Leipzig ver-  
kauft werden. Näh. Burgstraße 21, III.

Zu übernehmen ist ein a. Restaur. mit  
Garten, Piano u. Billard, 2 Brod. Gesch.  
mit Restaurant und 1 feines Restaurant  
mit Kegelbahn, Preis 150 an. Näheres  
Hofplatz 18, 2 Tr. Maenten verbeten.  
Restauration zu verk. Peterstr. 18, Hof part. r.

## Zwei ganab. Restaur. inn. Stadt 300 u.

250 an, verk. A. W. Loff, Or. Fleischer, 16, II.  
Zu übernehmen ist ein a. Restaur. mit  
Billard und Materialwaarenhandel.  
Zu verk. Thomassgäßchen 10, im Hof 1 Tr.

## Ein ganab. rest. Restaurant ist sofort

billig zu verk. Näh. Glockenstr. 8, Restaur.  
Kette Restauration verhältniß. sofort  
b. zu verk. Turnerstr. 9b, Hof, Souterrain.

## Ein Cigarrengeschäft in a. Lage, billig

zu verk. d. C. Becker, Humboldtstraße 29.

## Ein Cigarrengeschäft in guter Lage ist

zu verkaufen. Zu verk. Nicolaisstr. 10 pt.

## Zu verkaufen ein kleines aber sehr ange- pautes Producten- und Buttergeschäft für

300 A Wiese sehr billig. Adr. unter  
V. W. 301 durch die Expedition d. Blattes.

## Ein anhäng. Weisgeschäft während aller

3 Messen ist zu verkaufen. Näheres Burg-  
straße 2, 2. Et. bei D. Otto.

Mit 600 A harter Einlage kann sich  
ein junger Mann, bei mäßlicher 30 A  
garantirtem Verdienst beteiligen. Offert.  
sub K. K. 93 an die Expedition d. Bl.

## Pianinos verk. bill. Frankfurter Str. 55, I.

Ein sehr neues, wenig gespielt Pianino  
steht zu verk. An der Pleiße 51, part. I.  
Berl., verm. a. Pianinos Or. Fleischer, 17, II.

## Zu verkaufen.

Ein feines Futter, Käse- und Eier-  
geschäft, mit bedeutendem Laden, Markt-  
und Engros-Kundenschaft, bester Lage Leipzigs,  
ist nur einzeln abzugeben, wegen Augenleiden  
des Besitzers, sofort oder 1. Mai zu ver-  
kaufen. Einkaufsquellen sind so vortheil-  
haft, daß jeder Concurrent die Spitze ge-  
boten werden kann. Nachentzug nicht  
erforderlich, da Verkäufer Abreisehalber  
nach der Schweiz das Personal bei beläst.  
Boden-Miete 330 A, Wohnung 3 Stuben  
nebst Zubehör 450 A, Lagerräume 150 A.  
Alles Näheres zu erfragen bei J. Schwende-  
mann, Schweizer, Waisenhausstraße Nr. 4.

## Theilhaber-Gesuch.

Zu ein seit 10 Jahren bestehendes,  
nachweislich gut rentirendes Engros-  
Geschäft, fester Bedarfsartikel, wird  
ein stiller oder thätiger Theilhaber,  
Vorzugsweise aus Leipzig mit Verbindung in  
Leipzig, zur Vertretung einer dazwischen er-  
richteten Filiale gesucht. — Derlei-  
be müßte ein Capital von mindestens  
30-40,000 Mark einlegen können.  
Für die ersten drei Jahre würde ihm  
eine jährliche Rente von wenigstens  
5000 Mark garantirt, mit hofentlich  
beständigem Eintritt etwas besserer Zeiten,  
würde dieselbe sich bedeutend erhöhen.  
Aufschiebung bei der Expedition dieses  
Blattes niederzuliegende Offerten unter  
C. S. P. No. 9, erfolgen specielle  
Mittheilungen.

## Billige Pianos!

Ein sehr neues Pianino 120 an, 2 an-  
gehaltene Tafelform 40, 60 und 100 an  
und 3 hübsche Stuhlhügel 70 an, 100 an  
und 140 an sind zu verkaufen bei  
Robert Seitz, Reiser Straße 48.

## Zu verk. billig unter mehrjähr. Garantie

ein Pianino Sebastian Bachstr. 10, part. I.  
Preis 200 A Schletterstraße 19, I Tr. I.  
Pianino, geb., Russ. mit Eisenrahmen,  
ist zu verkaufen Sternwartenstr. 45, Tr. E, I.  
(R. B. 297.) sehr gut gehalten für  
108 an zu verkaufen  
Erdmannstraße 14,  
Hinterhaus parterre.

## Pianino

Ein recht gut abhalt. Tafelform, schöner  
Ton, zu verk. Johannesgasse 22, Hof p. I.  
(R. B. 297.) sehr gut gehalten für  
108 an zu verkaufen  
Erdmannstraße 14,  
Hinterhaus parterre.

## 10 Ctr. alte Tageblätter

sind abzugeben. Offerten mit Preisangabe  
unter H. 25 befördert die Exped. d. Bl.

## Gold

schmuck mit Armband, noch neu,  
zu verk. Könnigsplatz 16, 4 Tr. I.

## Verkauf solider gold.

Taucheruhren v. 30 A  
an, gold. do. am Bügel  
aufzugeben von 45 A  
an, gold. Herrenuhren  
am Bügel aufzugeben v. 60 A an, silberne  
Guldenuhren v. 15 A an, do. Ankeruhren  
v. 21 A an, Brochen, Uhringel, Kreuzchen,  
Medaillons, Ketten u. Ringe unt. Garantie  
preislos u. als Geschenk f. Confirmanden, mit post.  
d. F. F. Jost, Grimm, Steinw. 4, n. d. Hauptstr.

## Eine nur 6 Wochen gebrauchte Ein- druck-Handpresse, ganz von Eisen

(Sutter-Jacob System), Karrengröße 72 x 98  
Cent., sowie eine noch ganz neue Relief-  
und Kreisstrahlen-Maschine habe ich  
billig zu verkaufen.  
Julius Helmrich in Reudnitz-Leipzig,  
Grenzstraße Nr. 35.

## Zu verkaufen

ein Jagd- und Waidkasten-Cabinet. Ver-  
zeichniß einlegen bei Rudolf Mosse, Leipzig.

## Für Schachspieler.

Ein Schachspiel mit N. Figuren ist zu  
verkaufen Schreberstraße 1778g, Seitengeb.

## Katharinenstraße Nr. 27, im Gewölbe.

**Cravattenfabrik**  
wird ein solches Geschäft, das  
Bar mit 50 A verkauft.  
Erläut. u. Cravatten zu Fabrikpreisen.  
Katharinenstraße Nr. 27, im Gewölbe.

## Echten

Yhoner Seiden-Nips und Faile in  
schwarz, in den besten Qualitäten, vor-  
züglich zu Kleidern und jetzt modernem  
Paletots, verkauft für den Spottpreis  
2.50, 3, 4 und 4 1/2 A per Meter  
Brühl Nr. 13, II. Gattel.

## Rock

zwei feid. Ripokleider, feid. Nips à Mtr.  
4 A 50 an, Wanduhren, 1 Schuhmacher-  
mach. zu verk. Ritterstraße Nr. 21, I. Et.

## Getragene Herrenkleider,

Sommer-Überzieher, Röde, Hosen, Wädsche,  
Stiefeln u. s. w. Verk. Barfußgäßchen 5, II.

## Der Verkauf billiger neuer Herren- garderobe befindet sich Halle'sche Str. 8,

1 Treppe im Vorhause.

## Getrag. Herrenkleider.

Damen-, H. u. Wädsche, Stiefel u. verkauft  
E. Reinhardt, Reisdstr. 3, III.

## Hosen

à 3 A, 4 A 50 an, 7 A 50 an bis 12 A im  
Vorhausegeschäft, Schulstraße Nr. 2, I.

## Sofen?

Röde, Hosen, Ketten, We-  
dailonen, Ringe, Corringe,  
Sigarr., Spicel, Wädsche,  
Wetten und noch 200 Paar  
Stiefel  
u. Stiefelsetten, verfall. Pfänd.  
spottbillig im Vorhausegesch.  
Halle'sche Straße 1, II.

## Für Schuhmacher u. Händler!

40,000 Pfd. Goldwolle beste Qualität,  
etwas vom Seewasser beschädigt, sollen um  
schnell damit zu räumen, preiswürdig  
verkauft werden.  
R. Hohmann,  
Gambura, St. Pauli, Marktstraße 22.

## Auf Abzahlung

Federbetten, Möbel, Wädsche u.  
36 Windmühlenstr. 36, I Tr. I.

## Billig neuer Comptoirschrank

ist billig zu verkaufen Südstraße Nr. 82, 2. Etage.

## Glastüren, 3 Stk. gebrauchte, 3' 15"

hoch, 1' 11"-21" br. u. 1 Bogenschiefer zu  
verkaufen in Bärman's Hof, Dainstraße  
Nr. 22, wozu sich d. den Hausm.

## Sopha, neu, verk. Blagm. halber billig

Galertora, Humboldtstr. 6, 3 Tr. rechts.

## Sprungfeder-Matratzen

von 6 an, ladirte Bettstellen 43 1/2 an,  
gut und dauerhaft gearbeitet  
26 Gerberstraße 26 (Berliner Hof).  
Aug. Meyer, Tapezierer.

## Zu verkaufen eine Causeuse

mit feinem Nips billig  
Schulstraße, Wilhelm Barthel.

## Zu verk. 1 geb. Schreibst. 18 A u. 1 gr.

Truhe 4 A Näh. Dainstr. 12, Gewölbe rechts.

## Sophas, Matratzen, Bettstellen billig

zu verkaufen Hauptstr. 24, Brunnh. Tapez.

## Matratzen werden billig verkauft v.

18 Markt an bei H. Brummer, Wan-  
schäcker Steinweg Nr. 76.

## Berfisch, Wädsche, Sophas, Spiel- Secretaire, Wädsche u. Kleiderkasten,

Cylinderbureau, Vertik. Reutrichhof 32.

## Zu verk. bill. Commeden, 1 Sopha, Kuch-

Bettl. u. verk. a. Möbel Schlossgasse 2, II.

## Möbels-Ausverkauf

Grimma'sche Straße Nr. 31, I. Etage.  
Zu verk. ist 1 Ausziehtisch, Küchentisch,  
Nachtisch, verid. a. Möbel Blagm. Str. 15, IV. r.

## 1 Mahag. -Schrank u. 1 neue Spritzen-

Feuer ist zu verk. Gewandgäßchen 4, III. v.

## Billig! Stahlbrennmatratzen u. Bettst.

u. Sopha Reumarkt Nr. 41  
Große Feuerhugel, Hauptstr.

## Dem kunstfertigen Publicum zur Nach-

richt, daß ich keine Vanbau-Auction ab-  
halte, sondern umgänglich alle Sorten  
Möbel spottbillig verkaufe. Käufer kom-  
men die Auctionsgebühren zugute auch  
Nicolaisstraße 19. E. Kürth.

## Zu verkauf. 1 Kr. Fahrstuhl, 1 großer





Ein hübsches anhängiges Mädchen wird bei außergewöhnlich hohem Lohn...

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 1. Mai gesucht.

Ein praktischer Theatermaler, sucht Stellung oder Beschäftigung im Ausfertigen von Bauzeichnungen...

Ein gebild. Mädchen aus anst. Familie, mit gut. Empfehlungen, wünscht bis 1. Mai Stellung...

Ein anständiges gewandtes Mädchen, welches Schneider gelernt hat und schon in Stellung war...

Ein anst. Mädchen, f. Stelle als Jungfer o. f. Stubenmädchen...

Ein anständiges Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen, und mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist...

Ein junger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Oberkellner aus Osterreich sucht sofort Stelle, auch a. Buffetier...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein junger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Oberkellner aus Osterreich sucht sofort Stelle, auch a. Buffetier...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Herren Buchhändlern empfohlen sich 1. Messgebälde. Gef. Adr. u. A. C. 23 d. b. Expedition dieses Blattes.

Maler, auch praktischer Theatermaler, sucht Stellung oder Beschäftigung im Ausfertigen von Bauzeichnungen...

Maurer-Bohrer, theoretisch u. praktisch tüchtig, ganz selbstständiger Arbeiter...

Ein Sohn rechtl. Eltern von auswärtig, welcher seit einem Jahre in einem hiesigen Colonialwaaren-Detail-Geschäft thätig ist...

Ein tüchtiger Oberkellner aus Osterreich sucht sofort Stelle, auch a. Buffetier...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Für ein j. Mädchen von 16 J. wird in einer gebild. Familie Stelle gesucht, wo sie neben Erlernung der Wirtschaft auch die Umgangformen der Gesellschaft kennen lernt...

Ein anständiges gewandtes Mädchen, welches Schneider gelernt hat und schon in Stellung war...

Ein anst. Mädchen, f. Stelle als Jungfer o. f. Stubenmädchen...

Ein anständiges Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen, und mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist...

Ein junger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Oberkellner aus Osterreich sucht sofort Stelle, auch a. Buffetier...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Messlocal gesucht, ein kleines oder die Hälfte eines größeren für die nächste Wochentage...

Mess-Local-Gesuch, Zu bevorstehender und folgenden Messen wird ein sehr geräumiges helles Parterre-Local nur in der Reichs- oder Katharinenstraße zu mieten gesucht...

Mess-Local-Gesuch, Zur bevorstehenden Messe suche ich ein kleines Messlocal am Brühl von der Katharinenstraße bis zur Nicolaitraße...

Wohnung zur Messe, In der Reichs- oder einer angrenz. Straße wird für die ersten 8-14 Tage der drei Messen ein Zimmer mit 2-3 Betten gesucht...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Ein tüchtiger Mann, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger für eine Brauerei oder Bote...

Vermietungen, Flügel, Planinos vom Alfred Morhart, 10 Turnerstr. 10. Flügel billig zu vermieten...

Kartoffelfeld, an der Gohliser Straße ist rufenweise zu verpachten. Die Vertheilung findet Sonntag den 14. d. M. früh 7 Uhr auf dem Felde...

Mess-Local-Gesuch, Zur bevorstehenden Messe suche ich ein kleines Messlocal am Brühl von der Katharinenstraße bis zur Nicolaitraße...

Mess-Local-Gesuch, Zu bevorstehender und folgenden Messen wird ein sehr geräumiges helles Parterre-Local nur in der Reichs- oder Katharinenstraße zu mieten gesucht...

Mess-Local-Gesuch, Zur bevorstehenden Messe suche ich ein kleines Messlocal am Brühl von der Katharinenstraße bis zur Nicolaitraße...

Mess-Local-Gesuch, Zu bevorstehender und folgenden Messen wird ein sehr geräumiges helles Parterre-Local nur in der Reichs- oder Katharinenstraße zu mieten gesucht...

Mess-Local-Gesuch, Zur bevorstehenden Messe suche ich ein kleines Messlocal am Brühl von der Katharinenstraße bis zur Nicolaitraße...

Mess-Local-Gesuch, Zu bevorstehender und folgenden Messen wird ein sehr geräumiges helles Parterre-Local nur in der Reichs- oder Katharinenstraße zu mieten gesucht...

Mess-Local-Gesuch, Zur bevorstehenden Messe suche ich ein kleines Messlocal am Brühl von der Katharinenstraße bis zur Nicolaitraße...

Mess-Local-Gesuch, Zu bevorstehender und folgenden Messen wird ein sehr geräumiges helles Parterre-Local nur in der Reichs- oder Katharinenstraße zu mieten gesucht...

Mess-Local-Gesuch, Zur bevorstehenden Messe suche ich ein kleines Messlocal am Brühl von der Katharinenstraße bis zur Nicolaitraße...

Mess-Local-Gesuch, Zu bevorstehender und folgenden Messen wird ein sehr geräumiges helles Parterre-Local nur in der Reichs- oder Katharinenstraße zu mieten gesucht...

Mess-Local-Gesuch, Zur bevorstehenden Messe suche ich ein kleines Messlocal am Brühl von der Katharinenstraße bis zur Nicolaitraße...

Mess-Local-Gesuch, Zu bevorstehender und folgenden Messen wird ein sehr geräumiges helles Parterre-Local nur in der Reichs- oder Katharinenstraße zu mieten gesucht...

Mess-Local-Gesuch, Zur bevorstehenden Messe suche ich ein kleines Messlocal am Brühl von der Katharinenstraße bis zur Nicolaitraße...

Mess-Local-Gesuch, Zu bevorstehender und folgenden Messen wird ein sehr geräumiges helles Parterre-Local nur in der Reichs- oder Katharinenstraße zu mieten gesucht...

Mess-Local-Gesuch, Zur bevorstehenden Messe suche ich ein kleines Messlocal am Brühl von der Katharinenstraße bis zur Nicolaitraße...

Im Hause Georgenstraße Nr. 25 ist das Parterre-Vogel für 1-60 A vom 1. Juli er. ab und die zweite Etage für 60 A vom 1. October er. ab zu vermieten...

Das elegante Parterre, Tauchaer Str. 24, enthaltend 9 Zimmer und Zubehör, Küche und Garten, ist vom 1. October an für 1800 A zu vermieten...

Ein Parterre, 5 Stuben u. Zubehör 500 A an der Promenade, sowie eine 2. Etage, 7 St. u. Zub. 450 A nahe d. Rosenthal sind vom 1. October zu vermieten...

Eine halbe erste Etage Berliner Str. 118 nahe d. Gerberthor, zu vermieten. Auskunft b. Hausm.

Die halbe 1. Etage rechts Windmühlenstraße 26, mit vollständiger Was-Einrichtung ist vom 1. October ab als Wohnung oder Geschäftlocal anderweit zu vermieten...

Sofort oder später zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelherrigen Zimmern nebst Zubehör, und eine 2. Etage von gleicher Größe...

Nordstraße Nr. 19 ist die 1. Etage für 1050 A per 1. Juli, das Parterre für 900 A und die 2. Etage für 1050 A per 1. October zu vermieten...

Mittelstraße Nr. 12. Zu vermieten zwei freundliche Vogels, Neuzeit entsprechend, Preis 1. Etage A 540, 2. Etage A 510.

Ein Familien Vogel, 1. Etage, sofort beziehbar, Neu-Neuditz, am Edderthor Weg 306 H, im Restaurant.

Windmühlenstr. 27, 1. Et. links, 3 zweifelherr. 2 einseitig. Viecen u. Zub. 7 Fenster Front, Sonnenseite, 1. Oct. f. 300 A zu verm. Näh. Thalftr. 33, III.

Ein freundl. Vogel, 1. Et., neu hergerichtet, zu 140 A per sofort zu vermieten Berliner Straße 59 parterre bei J. Giesel.

Eine 2. Etage, 5 Stuben u. Zub. an der Salomonstr. f. 330 A an ein paar einzelne Leute ohne Kellermiether, sowie ein Parterre 4 Stuben, 3 Kamm. und Zubeh. 300 A an der Kesselftr. Rund per 1. October zu vermieten durch das Vocal-Comptoir von Wllh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Emilienstraße 21b ist pr. 1. Oct. s. e. die mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, nebst Kärchen, weggelassen für den jährlichen Mietzins von 300 A zu vermieten. Zu belästigen von Vorm. 11 bis 5 Uhr Nachm.

Zu vermieten per sofort eine 2. Etage (neu eingerichtet) 750 A, per 1. October 3. Etage 700 A Eisenstraße Nr. 7, parterre links.

Zu vermieten eine fl. Wohnung in 2. Et. ganz allein, bestehend in gr. Stenit. Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschk. u. in Nr. 11 der Emilienstraße, feines oder vom 1. Juli ab für jährlich 400 A incl. Gas- und Wasserzins.

Eine 2. Etage, 900 Mark, sof. od. später zu vermieten Boniatowitschstraße 2b part.

Frankf. Str. 35, I. f. 3. v. III. In der Bayerischen Straße ist eine dritte Etage, bestehend aus 2 zweifelherr. u. 2 einf. Zimmern nebst Zubeh. für 450 A pr. 1. Juli zu vermieten. Näh. Sophienstraße 15.

Ein freundl. gut eingerichtetes Vogel 4. Etage, ist für 700 A zum 1. Oct. s. e. Ecke der Zeitzer- u. Albertstraße Nr. 5 zu vermieten. D. G. Vogel.

Sidonienstraße 45 ist ein Vogel in 4. Et. für 210 A per sofort und Sidonienstr. 38 2. Etage ein deraf. für 225 A jährlich vom 1. October, nach Befinden auch schon vom 1. Juli s. e. ab zu vermieten durch Adv. Zinkeisen & Weber, Schulstraße Nr. 6.

Dresdner Straße Nr. 33, II. ist ein Vogel, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. f. w., für 300 A vom 1. October 1878 ab zu vermieten. Adv. Dr. Zannert, Rostergasse 13, II.

Salomonstraße 20b, II. der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Vogel (1300 Mark) vom 1. Juli resp. vom 15. Mai ab zu vermieten.

Bekanntmachung zwischen 12 und 2 Uhr. Wegen Verlegung in andere Stellung ist nach Wunsch sofort ein äußerst freundl. mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtetes Familienlogis zu dem verhältnismäßig billigen Preise von 780 A pro Jahr anderweit zu vermieten u. Georgenstraße 15 e, 1. Etage zu erleben.

In Blagwitz sind 3 freundl. Wohnungen per sofort oder später zu vermieten. Preis 50, 75 und 100 A. Näheres bei Bieweger & Co., Seipnis, Dainstraße 3, I.

In der Krondstraße sind pr. 1. Juli Vogels, der Neuzeit entsprechend, mit Garten billig zu vermieten, ebenfalls ein Viertheil mit Kellern. Näheres Krondstraße Nr. 34, I. Etage.

(R. B. 273.) 2 Stud., 1 Alkoven u. Zub. f. 100 A Job. 3. v. m. Erdmannstr. 14.

Zu vermieten in feinem ruhigen Hause sind sof. u. sp. schöne Familienwohnungen mit Garten. Näh. Brandvorwerkstraße 94, part. Bestvorstadt per 1. Mai ein Vogel für 110 A zu verm. Näheres Markt 6, IV.

Zu verm. 1 Familienlogis Bienenstraße 20. Zu verm. pr. Job. 1 feines Vogel mit Gas- u. Wasserf. 4 St., 2 K., Küche und Zubehör, sehr preisw. Inselstraße 1 e, 4. Et. links.

Preisw. Vogel mit schön. Kub. v. 450 bis 950 A 1. Juli v. Ede Albert- u. Windmühl. Nahe d. Neum. fr. Hoflogis 80 A, dal. geräum. Riederlage 50 A zu vermieten durch das Local-G. Gr. Fleischer 16, II.

Ein kleines Vogel sofort zu vermieten Neuditz, Ruchengartenstraße 9 parterre. Ein freundliches H. Vogel von 2 Stuben, Kammer u. Küche ist f. 300 A zu verm. Näheres Schletterstr. 4, Seitengeb. 1 Tr.

Eine Stube mit oder ohne Küche abzulassen Striße 18, 2 Tr.

2 Sommerwohnungen in Lindhardt bei Raunhof sind zu vermieten bei Dr. med. O. Barth daselbst.

Sommerwohnung! In nächster Nähe Leipzigs wird ein gesund gelegenes, möbl. Wohn- u. Schlafz. (2 Betten) mit schönem Garten von ruhigen Leuten zu mieten gesucht. Off. nimmt entgegen J. Schüller, Dainstr. 14, II.

Zu Grunna ist für den Sommer, Nähe der Promenade eine freundl. Wohnung zu vermieten Näheres im Cigarrengeschäft Stadt Dresden, hier.

Garçon-Vogel. Ein elegant möbliertes Zimmer mit sehr gutem Bett an einzelnen Herrn sofort zu vermieten Dresdner Straße 42, Gartengebäude 1. Etage links.

Garçonlogis. Eine große feine möbl. St. auf Baumisch mit Schlff. an 1 od. 2 H. zu verm. Turnerstraße 20, rechts 3. Et.

Elegante Garçon-Wohnung sofort Salon mit Schlff. Wintergasse 18, III.

Universitätsstraße 10, 2. Et. I. ist ein freundl. möbl. Garçonlogis zu verm.

Garçonlogis, frdl., gut möbl. Zimmer, mit anst. Schlff. Ausblick nach dem Rosenthal preisw. zu verm. Waldstr. 14, II.

Garçonlogis, fein möbl., Waggengasse, Hauschl., sof. zu verm. Beststr. 64, 3 Tr. rechts.

Sofort od. später freundliches Garçonlogis zu vermieten Centralstraße 3, p. v.

Garçonlogis an 1 od. 2 H. sof. od. sp. zu verm. Eberhardstr. 8, 3. Et. rechts.

Zu verm. 1 eleg. Garçonlogis mit auch ohne Schlafzimmer Rosenthalgasse 4, III.

Garçon, Wohn- u. Schlafz., sehr fr., möbl., bill., in ruh. Fam. Brandweg 17, III. I.

Garçonlogis, elegant und preiswürdig Berliner Straße 115, III., nahe der Blücherstr.

Garçonlog., 1 fr. möbl. Wohn- u. Schlafz. an 1 H. v. verm. sep. Eing. Dorotheenstr. 4, IV.

Ein anst. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz. Zimmer, zu verm. Schrötergäßchen 9, II.

Garçonlogis, St. u. Schlafz., meistfr., sep., S. u. Schlff., zu verm. Al. Fleischer 17, 3. Et.

Garçonlogis Gr. Windmühlenstr. 10, 2. Et. r. Garçonlogis Turnerstraße 15b, part. Garçonl. Hobe Str. 1, II. r., Flossplatz-Ecke. I. f. möbl. Garçonl. bill. Franck. Str. 39, IV. I. Garçonlogis Turnerstraße 20, 2. Et. II. Garçonlogis freundl. Sidonienstr. 50, I. I. Garçonlogis, gut möbl. Albertstr. 23, III. r. Garçonlogis Seb. Bachstraße 49 B, II. r. Garçonl. bill. f. S. o. D. Reudn. Str. 10, II. ob. I. fr. Garçonlogis Emilienstr. 21, 4. Et. I. Garçonlogis 3. verm. Turnerstr. 1, II. II. Garçonl. 2 H. 2 Inn. Rigerstr. 44, 3. Et. II. Garçonlogis zu verm. Schletterstr. 1, I. Garçon-Vogel für 1 Hrn. Grenzstr. 5, 1. Et. Garçonlogis Zeiger Straße 24a, 3. Et. Garçonlogis Rübnd. Str. 35, II. B. v. F. Garçonlogis Dresdner Str. 36 part. Garçonlogis, freundl. Eberhardstr. 10, IV. Garçonlogis f. Rübnd. Straße 6, III. I. sof. Garçonlogis zu verm. Turnerstr. 3, III. I. Garçonlogis, fein möbl., Turnerstraße 8b, II. r. Garçonlogis, 3. m. Cab. Klosterg. 13, III. r.

Gohlis, Hauptstraße 15 eine fein möbl. Stube mit Schlafzimmer sof. zu verm. Näh. daselbst.

Eine unmöblierte Stube mit Kammer ist an einen Herrn oder Dame billig zu vermieten Katharinenstraße 24, im Hof IV. b. Tapez.

Eine gut möblierte Stube mit Schlafzimmer ist sofort zu vermieten Erdmannstraße 3, links 1. Etage.

Eine große f. möbl. Stube nebst Schlafstube sofort zu vermieten Ranft. Steinweg Nr. 18, Hof querover rechts 1 Tr.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Gartenansicht zu vermieten Salomonstraße Nr. 4b, 1 Treppe links.

Ein gut möbl. Zimmer mit Cabinet ist an Herren zu verm. Nordstraße 18, III. I.

Zu vermieten Kohlgartenstraße 6, III. links eine leere Stube nebst Schlafstube.

Eine schöne neu eingerichtete Pension. Stube mit freier Aussicht bei anst. d. Familie, ist möbliert oder unmöbliert sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Zeiger Straße 29, 2. Etage.

2 gut möblierte einzelne Zimmer sind sofort oder 1. Mai zu vermieten, Aussicht nach dem Rosenthal, Große Funkenburg 52, bei Herrn W. Müller, Trodenplatz-Pächter.

Eine Stube 3 Fenster Front ist sofort oder später zu vermieten Thomaskirchhof 15 in der Restauration.

Eisenstraße 23 e, 4 Tr. freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Ein fein möbl. Zimmer u. eine frndl. möbl. kleine Stube sind sogl. oder später zu verm. Sternwartenstraße 16, 2. Etage.

Zwei Zimmer (möbl., Parquetboden) sind sofort oder zum 15. d. M. zu vermieten Sophienstraße Nr. 6, II. II. a.

Zu vermieten ein fr. möbl. Zimmer, Aussicht nach der Meistr., nahe am Gerberthor, Berliner Straße 118, D. G., 2. Et. I.

Eine unmöbl. Stube mit Kofchen ist an eine anst. ältere Dame oder Herrn zu vermieten Schrötergäßchen 9, 2 Treppen.

Eine freundl. möbl. Stube an 1 oder 2 Herren zu verm. Blumenstraße 14, 1 Tr.

Zu vermieten eine leere Stube billig 15. d. Brandvorwerkstr. 92, 2. Et. links.

Ein möbl. Zimmer ist an 1-2 Herren bill. zu verm. Humboldtstraße 6b, 3. Et.

Wenzelstraße 35, II. ist ein fein möbliertes Zimmer, separater Eingang.

Zu vermieten ist ein möbl. Zimmer an 1 anst. Herrn Schloßgasse 6, 1. Etage.

Ein gut möbl. Part. Zimm., sep. u. unanreit., zu vermieten Kochstraße 47b, pt.

Eine möbl. Stube, Hauschl., ist billig zu vermieten Humboldtstraße 18, IV. r.

1 fl. fr. möbl. Stübchen ist sofort oder 15. d. zu vermieten Gerberstr. 20, 3. Et.

Zu vermieten eine gut möbl. Stube, S. u. Schlff. Schletterstr. 9, 3 Tr. rechts.

Möbl. Stube für 2 Herren per Woche 2 A 25 A Peterssteinweg 51, 4. Et. II. a.

Flossplatz 24, Vorderb. 2 Tr. ist ein möbl. 2 gut möbl. Stuben Petersstr. 30, Tr. B. II. r. Sidonienstr. 51, I. r. frdl. möbl. Zimmer sofort. Eine leere Stube Krondstr. 88, b. d. Südstr. 1 möbl. Stube mit Schlff. Eisenstr. 10, p. Zu verm. 1 fr. St. an H. Friederichstr. 11, II. Eleg. Zimmer zu verm. Sophienstr. 31, p. Fr. Vogel, 1 H. verl. Kell. Windmühl. 2, I. r. Wbl. I. St. bill. zu verm. Eberhardstr. 6, IV. I. 2 H. finden Vogel Petersstr. 30, Tr. B. II. Seifert. Möbl. Stube Lange Str. 26, Vorderb. Tr. I. Ein Stübchen ist als Schlafstube zu vermieten Gledensstraße Nr. 3, 2 Treppen. Sep. bez. Schlff. m. Schlff. f. ordentl. Mädchen Kankhäder Steinw. 72, D. S. V. r. Möbl. Schlafz. mit Schlff. Schletterstr. 2, IV. r. 1 sep. Stübch. a. Schlff. f. H. Vöhrstr. 6, 4. Et. I. In fr. St. 2 Schlafz. Gerberstr. 8, S. O. I. II. Schlafstube Windmühlengasse 2, 3 Tr. r. Eine frdl. Schlafz. Alexanderstr. 19, D. p. r. Fr. Schlafz. f. anst. Mädchen Körnerstr. 7, III. Schlafz. mit Kaffee 17. D. Dobe Str. 20, Hof I. In fr. St. Schlafz. f. H. Sternw. 14b, III. r. 2 Schlafz. für Dm. in möbl. Sternw. 14a, IV. Schlafz. f. Mädchen Erdmannstr. 17, 4 Tr. Stube als Schlafz. Waisenhausstr. 5, D. IV. r. Freundl. Schlafz. Beststr. 60, Hof part. r. 1 Schlafz. Reudniz, Leipziger Str. 26, III. I. Schlafz. f. Möbl. Königpl. 16, IV. I. Schlafz. m. Hauschl. Reichstr. 60, 4 Tr. I. Freundl. bill. Schlafz. Schletterstr. 10, III. r. Zu verm. 2 Schlafz. f. D. Al. Fleischer 7, II. Schlafz., auf W. m. Kohl. f. D. Brüderstr. 9, D. v. Sep. fr. Schlff. f. anst. Möbl. Reudn. 18, IV. I. Schlafz. f. Mädchen Schletterstr. 14, IV. r. 3 möbl. St. als Schlafz. Petersstr. 51, r. IV.

Fr. St. als Schlafz. Waisenhausstr. 18, IV. Offen sind freundliche Schlafstellen Kreuzstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Offen ist eine Stube für 1 anst. Herrn oder sol. Mädchen Kathausstr. 28, III., Reudniz. Offen 1 fr. Vogels f. 1 H. Sternwartenstr. 10, I. Offen Schlafz. mit Schlff. Kupferg. 10, 2. Et. Offen 2 Schlafz. f. D. od. W. Münzg. 8, part. Offen Schlafstube Rübnd. Str. 40, IV. I. Offen 2 Schlafz. f. D. Reudn. Hof 36, IV. Off. Schlafz. f. D. Rudengartenstr. 10, III. r.

Pension. In feingebildeter Familie in Leipzig ist sofort Pension (für Herren od. Damen) frel. Zwei große Zimmer zur Verfügung. Adv. unter Dr. N. an die Exped. d. Bl.

Gute Pension für ein junges Mädchen in einer gebildeten Familie Leipzigs. Gelegenheit für wirtschaftliche und gesellschaftliche Ausbildung unter mütterl. Leitung. Schletterstraße 2, 2. Etage links.

Zu vermieten fein möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension, billig. Sophienstraße Nr. 6, III. links, Carola-Theater.

Pension. 1 oder 2 Schüler oder Lehrlinge finden billige angenehme Pension mit vorzüglicher kräftiger Kost in anst. d. gebild. Familie. Markt Nr. 6, 3. Et.

Gute Pension für einen Schüler oder Lehrling in gebildeter Familie Brüderstraße 26, II.

Vorzügliche Pension Schletterstraße 75, III.

Mein Gesellschaftszimmer ist noch einige Tage in der Woche zu vergeben. J. Schilling, Stadt Frankfurt.

1 Gesellschaftszimmer, 20-30 Pers. fass., ist auf Wunsch für jeden Tag der Woche zu haben Bayer. Str. 9, zum Gesundbrunnen.

Regelbahn möglichst für Donnerstag oder Mittwoch Abend gefucht. Adv. sub Z. H. 20 Exp. d. Bl.

Meine Marzow-Regelbahn ist noch einige Abende frei. Restaurant Deutschland, Gr. Windmühlenstr. 46.

Ein Abend auf meiner neu restaurierten Regelbahn ist zu vergeben. L. Uhlemann, Eichen-Männer-Gans.

Tunnel. Hôtel de Pologne. Auftreten der Gesangsfräulein Miss Ada Carlyle, Fri. Ella Börner, Math. Lucat, Marie Mainone, sowie des urtomischen allbeliebten Herzberg. Anfang 8 Uhr. Entree 60 u. 75 A.

Rounger's Concert-Halle. 1-2. Baugplan 1-2. Auft. der deutsch-jüd. Chant.-Säng. Fr. Molly Henkel, der Soubretten u. Chantonn. Säng. Fr. Augusto Bergos, Arabella Hanke, Mathilde Kreuzer, der Komiker Herren Braun und Kühle, sowie des gef. Künstlerpersonals. Täglich Auftreten des deutsch-polnisch-jüd. Terzettts. Anf. 8 Uhr. Entree 60 A. Bl. 75 A. Robert Rounger.

Bernhardt's Restaurant, 13. Augustplatz 13. Täglich Concert u. Vorstellung. Anfang 7 1/2 Uhr. E. Bernhardt.

Restaurant Haase, 6 Petersstraße 6. Concert u. Vorstellung. Auftreten verschiedener Spezialitäten. Anfang 7 Uhr. G. Haase.

Restaurant zur neuen Welt. Rod- und Krondstraße. Heute großes Schlaffest, morgen Prämien-Waagen. Th. Behm.

Restaurant Deutschland, 46. Windmühlenstraße 46. Auftreten der Contra-Mitteln Fr. Rosa Kramer. Anfang 7 Uhr.

Kloster-Keller. Täglich Concert u. Vorträge der Gesellschaft Ronneburg.

Stadt Wien, 20 Peterstraße 20. Täglich Concert und Vorträge. Anfang 7 Uhr. Entree 25 A.

Blaues Ross. Concert und Vorträge. Café Rothe, Brühl 62. Täglich Concert u. Vorträge v. Fr. Julia Mehmel, Fr. Agnes Meyer und dem Wiener Komiker Meyerhofer.

Zur Harmonie, Schönefeld, W. W., Hauptstraße 1. Heute Sonnabend den 13. April Humorist. Gesangs-Vorträge der Gesellschaft A. Hoffmann.

Am heutigen Tage habe ich mein Hôtel zum sächsischen Hof an Herrn Gustav Frohn käuflich abgetreten. Für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen herzlich dankend, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger gültig übertragen zu wollen. Naumburg a/S., den 1. April 1878. Hermann Heinroth.

Auf vorstehende Anzeige Bezug schmend, bitte ich das geehrte reisende Publikum, das gütige Vertrauen, welches Herr Heinroth in so hohem Grade genossen, geneigtest auch mir schenken zu wollen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch prompte und solide Bedienung das allbegründete Renommée des in meinen Besitz übergegangenen Hauses zu bewahren. Naumburg a/S., den 1. April 1878. Hochachtungsvoll Gustav Frohn, früher Bahnhofs-Restaurateur zu Naumburg a/S.

Restaurations-Eröffnung. Allen meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich mein neu eingerichtetes Restaurant Schönefeld W. W., Mariannenstraße 27 Sonnabend d. 13. d. eröffne und für Speisen und ff. Riedel'sches Bier besorgt sein werde. Wilhelm Just.

Zum alten Deutschen, 4 Schletterstraße 4. Heute Sonnabend und morgen Sonntag Roddierfest. Dabei ff. Schwärtschen. Um freundlichen Besuch bittet J. A. Schulze.

Melssner Felsenkellerei-Bierstube, Gartenstraße 12. Morgen Sonntag von 11 Uhr Vorm. ab gefell. Schweinauskegeln auf dem Billard. D. V. Dabei empfehle ff. Biere u. Gofe hochfein. L. Schurig.

Roastbeef sowie Pökelschweinsrippchen heute Abend bei T. Meinhardt, Querstr. 2.

Halle'sche Str. Parkstrasse. Goldene Kugel. Heute: Fricassé von Huhn. Morgen: Speckkuchen u. Ragout fin. Adolph Forkel. Heute Schlaffest. C. G. Volgländer, Promenadenstr. 6b, NB. Morgen Speckkuchen.



**Willardt's**  
 weltberühmtes anatomisches Museum,  
 rühmlichst bekannte Galerie des menschlichen Aufbaus bis zur tiefsten  
 Ausbildung, enthaltend 1000 Präparate, darunter solche, die in künst-  
 licher, wie wissenschaftlicher Hinsicht alles bisher Gelegte übertreffen.  
 Freitags von 2 Uhr bis 7 Uhr nur für Damen.

**Theater-Conditorei.**  
 Heute großes Concert von der beliebten Tyroler-Concert-  
 sänger-Gesellschaft Pitzinger. Robert Börner.

**Pantheon.**  
 Täglich Concert und große Vorstellung.  
 Anfang 8 Uhr. Fritz Römling.

**Schiller-Schlösschen in Gohlis.**

Morgen Sonntag, den 14. April  
**Grosses Militair-Concert**  
 von der Kapelle des Königl. Schz. 107. Regiments unter Musik-Director  
 Walther. (56 Mann.)  
 Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr.  
**Von 1/8 Uhr an**  
**2. Militair-Concert.** C. Müller.

Lindenau. **Gesellschaftshalle.** Plagwitz.

Morgen Sonntag, den 14. April,  
**großes Vocal- u. Instrumental-Concert**  
 unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn Meisner.  
 Anfang 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.  
 Das Musikor von M. Wenck.

Lindenau. **Zu den 3 Linden.** Lindenau.

Zwei große außerordentliche Vorstellungen verbunden  
 mit großem Extra-Concert  
 gegeben von der berühmten Gesellschaft Morieux Weltmann.  
 Ballet, Opern, Gesang, Zeitungs, Komik und Chansonetten.  
 Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 8 Uhr. Entrée 50 Pf., Kinder  
 die Hälfte. Es ladet erbenst ein  
 Morieux Weltmann.

Morgen Sonntag, den 13. April, Abends 7 Uhr  
**Tivoli. Abend-Unterhaltung.**  
 Große humoristische  
 C. Wengor.

300 Personen  
 saubere rauchfreie  
 Localitäten.  
**Nicolaikeller.** Nicolaistraße 6.  
 Heute sowie jeden Sonntag Schweinsknochen mit Meerrettig und  
 Röhre oder Sauerkraut 2 Portionen 50 Pf.  
**Sonntag 2 Concerte.** Anfang des 1. von 11-11 Uhr.  
 Anfang des 2. von 8-11 Uhr.

Unterschlösschenstrasse 8.  
**Morgen Eröffnung**  
 Gewandgässchen 1.

En gros. **Spanischen Weinstube** En detail.

**J. Barris.**  
 Eigentümer von Weinbergen in Darnius.  
 (Catalonien in Spanien.)  
 Gut gepflegte echt spanische Weine in 1/2, 1/4, u. 1/8 Liter.  
 Warme und kalte Speisen.  
 Sämtliche Weine sind chemisch untersucht, vollständig rein und werden vielfach  
 von Aerzten als Krankenweine besonders empfohlen.  
 Indem ich mein Etablissement dem geehrten Publicum angelegentlich empfehle,  
 bitte um geneigtes Wohlwollen und zeichne  
 Achtungsvoll  
**J. Barris.**

**Restaurations-Eröffnung.**  
 zum Parthenschlösschen, gegenüber d. Schönefelder Wassermühle.

Einem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Umgegend bringe hiermit zur An-  
 zeige, daß ich die Restauration zum Parthenschlösschen übernommen habe. Mein er-  
 wartetes Bestreben wird sein, dem mich beehrenden Publicum mit Aufmerksamkeit und  
 aufopfernd entgegenzukommen. In der Hoffnung zahlreichen Besuchs zeichnet hoch-  
 achtungsvoll und ergebenst  
 A. Eduard Kühling.

**Bonorand (Rosenthal).**

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß  
 wir mit dem 15. d. Mts. den **Mittagstisch auf-  
 geben**, sowie in der warmen Küche im Allge-  
 meinen eine Vereinfachung einführen, die darin besteht,  
 daß neben einer grösseren Auswahl kalter Speisen —  
 abwechselnd, bloß einige Sorten warm, verabreicht werden.  
 Uns bestens empfohlen haltend, zeichnen  
 Hochachtungsvoll  
**Bonorand's Erben.**

**Kühnrich's Restaurant**  
 und Frühstücklocal,  
 51. Nicolaistraße 51.  
 Hamburger Buffet reich besetzt, von früh 8 Uhr an Schinken mit echten Macaroni.  
 Heute Abend von 5 Uhr an die üblichen Schweinsknochen in bekannter Güte.

**Heute Bockbier**  
 Schweinsknochen u. Röhre. Bodwürstchen.  
 Halle'sche Str. 7. F. Grundig.

**Wintergarten.**  
 Morgen Sonntag Bockbier.  
 Von früh 10 Uhr an Speckfuchen.

**Gohlis, Restauration von J. G. Hedel,**  
 Lindenauer Straße Nr. 1.  
 Sonntag, den 14. April von Nachmittags 5 Uhr an gesellschaftliches Schwein-  
 auslegen, wozu ergebenst einladet  
 NB. Speisen und Getränke ff.

Morgen, den 14. April Großes gesellschaftliches  
**Schweinauslegen**  
 im Restaurant Stephan, Nürnberger Straße Nr. 48.  
 Heute Schlachtfest, Nürnberger Straße Nr. 48.  
 D. V. Stephan.

Der Freitag Abend ist auf meiner Regelbahn frei geworden.  
 W. Meissner, Schloßfeller in Heudnitz.

**Stadt Frankfurt.**  
 Heute Sonnabend saure Rindskaldauen  
 und ff. Nierd'isches Lagerbier.

**Restaurant Stephan,**  
 Parkstraße Nr. 11, Creditanstalt,  
 empfiehlt dem geehrten Publicum ein ganz vorzügliches helles Lagerbier von  
 Nierd & Co., ein hochfeines Bayerisch (Strandbier),  
 Rind- und Kalbs-Goulasch in 1/2 Portionen  
 zu jeder Tageszeit und bittet um gütigen Besuch.  
 F. Louis Stephan.  
 (erster Wirtshaus), sowie heute  
 empfiehlt  
 Restaurant Wöhlings Brauerei.

**Salvator-Bock Schlachtfest**  
 (R. B. 529.) Restaurant.  
 Heute  
 Schlachtfest.  
 H. Gose a 25 Pf.

**Rost's Gohlis.**  
 Cajeri's Restaurant, Lehmanns Garten,  
 empfiehlt heute Schlachtfest, früh 9 Uhr. Weißfleisch u. Abb. Str.-u. triebte Wurst. Gose vorzüg.

(R. B. 266.) Heute Sonnabend:  
 Täglich Mittagstisch,  
 Gose u. andere Biere ff.  
 Morgen Speckkuchen.  
**F. Goldberg, Schlachtfest.**

Gohlis, 11. Hohe Str. 11. **Bergmann's Restaurant.**  
 Heute Schlachtfest, Abends musikalische Unterhaltung.  
 Sonntag früh Speckfuchen, Getränke vorzüglich.

**Mariengarten, Carlstrasse.**  
 Heute Schweinsknochen mit Klößen.  
 Franz Schröter.

**Kunze's Garten,**  
 Grimma'scher Steinweg 54,  
 empfiehlt guten kräftigen Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Port., auch im Abonnement.  
 Gut gewählte Abendpreise, sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen.  
 Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen u. dergl.  
 Hochfeine Biere, Bayerisch v. Henninger in Erlangen, Lagerbier v. Nierd & Co.,  
 große freundliche rauchfreie Localitäten, auch kleine Zimmer für Gesellschaften.  
 C. F. Kunze.

**Geuthner's Restaurant,**  
 Schloßgasse Nr. 3.  
 Heute Abend Pötelisweinschnitten mit Klößen und Meerrettig, Biere vorzüglich.

Königsplatz 14,  
 Billard's Museum, **„Künstler-Börse“**  
 dem Circus Ring  
 empfiehlt heute Abend Schweinsknochen u. K., ff. Lagerbier 18 Pf., Döllniger Gose  
 a 21. 26 Pf. Bayerisch Bier a 20 Pf., sowie von jetzt ab jeden Morgen Pötelis,  
 warme Würstchen und Speisen à la carte zu billigen Preisen.  
 NB. Sonntag Speckfuchen und Bodwürstchen.

**Heute Abend saure Rindskaldauen** empfiehlt  
 Paul Fleckner, Poststraße 13.  
**Gute Quelle.**  
 Heute Schweinsknochen mit Klößen, außerdem reichhaltige Speise-  
 tarre, sämtliche Biere ff. empfiehlt  
 Herrmann Götte.

**Schillerschlösschen Gohlis.**  
 Jeden Sonntag früh Speckfuchen.

**Sophien-Bad-Restaurant**  
 empfiehlt täglich Mittagstisch, Suppe mit 1/2 Portionen 75 Pf.  
 Heute Abend Schweinsknochen  
 und um 9 Uhr den üblichen Speckfuchen. Wohliger Lagerbier hochfein.

**„Goldner Bahn“.** Heute Thüringer Röhre mit saurem  
 Rinderbraten.  
 Heute Bockbier,  
 Bodwürstchen, Speck u. Zwiebel-  
 fuchen empfiehlt Louis Trester.

**Zill's Tunnel.**  
 Allerlei mit Cotelettes  
 empfiehlt heute Abend von 5 Uhr an  
 Tharaudt, Petersstraße 22.

**Heute Schlachtfest,**  
 früh 9 Uhr Weißfleisch empfiehlt  
 Herrn Winkler, Kl. Bindmühlengasse 11.  
 NB. Morgen Sonntag Billard-Schwein-  
 auslegen. Anfang 3 Uhr.

**Gute Schlachtfest,**  
 von 9 Uhr Weißfleisch, Nordstraße Nr. 24.  
 G. Berger.

**Münzgasse No. 3.**  
 Heute Schlachtfest, morgen gesellschaft-  
 liches Schweinauslegen auf dem Bil-  
 lard, wozu ergebenst einladet  
 Zschämisch.

**Alte Burg**  
 empfiehlt heute Schlachtfest.  
 M. Ratsch.

**Restauration A. Grosse.**  
 2. Frousergässchen 2.  
 Heute Schweinsknochen u. Klöße.  
 Königsplatz 8b. Petersteinweg 1.

**Restaurant Tröster.**  
 Heute Schweinsknochen.

**Goldene Säge.**  
 Heute Schweinsknochen A Wagner.

Heute Schweinsknochen, dabei musikal.  
 Abendunterhaltung empfiehlt  
 A. Heintze, Friedrichstraße 37.

**L. Hoffmann,**  
 vis à vis dem Schützenhaus.  
 Schweinsknöchel.  
 Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Port.

**Zum fröhlichen Mann,**  
 2 Kl. Bindmühlengasse 2.  
 Heute Röhre mit Schweinsknochen.  
 Frei-Concert.

**Grüner Baum.**  
 Schweinsknochen mit Klößen.  
 Hellbayerisch a Glas 20 Pf.

Heute Abend Schweinsknochen  
 bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 48.

**F. H. Senf,**  
 6 Magazinsgasse 6.  
 Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße.

**Carl Tröbig,**  
 Thomastraße 15,  
 empfiehlt  
 für heute Schweinsknochen mit Klößen.  
 Morgen früh Speckfuchen.

Heute Abend Schweinsknochen  
 mit Klößen empfiehlt  
 S. Nierd, Bayerische Straße 9g.  
 Zum Gesundbrunnen.

NB. Gleichzeitig empfehle ich einen kräf-  
 tigen u. billigen Mittagstisch.

**Zur Klosterschenke, Gewandg. 1b.**  
 Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße  
 empfiehlt nebst ff. Bier E. Vectors.

**Münchner Bierhalle Burg- 21.**  
 Heute Schweinsknöchel und Klöße.

**Gohliser Bierwiederlage 14.**  
 Speckkuch. früh, Schweinskn., heute Ab-  
 bei G. Hoffmann, Lagerbier in Geb. v. 10 Lit. an.

**Speise-Halle,** heute Röhre, Port. 10 Pf.  
 Privatmittags a 50 Pf. Rühr. Str. 31, 1.

Berl. v. Bahnwärter Schöndrodt auf d.  
 Augustusplatz 1 Paket Bierbahnabfuhr,  
 enth. 296 Pfund roth Halle'sche Chaussee  
 Serie 455 (92 St.) u. Serie 286 (200 St.).  
 Da dieselben für Niemanden Wert haben,  
 der Verfallträger dieselb. aber ersehen muß,  
 so wird Finder um gef. Rückgabe gebeten.

Ein Sparcassenduch auf den Namen  
 Clara Bredler lautend, mit 15 A Ein-  
 laße ist verl. word. Man bittet dasselbe  
 gegen Belohn. Nicolaistr. 33, III. abzugeb.

Verloren in der Katharinenstr. ein gol-  
 dener Oberring. Bitte, denselben a. 1 A  
 Bel. abzug. Schützenstr. 4 im Schnittgefch.

Berl. 1 Portemonnaie m. 7 A 50 Pf. d. R. H.  
 Vofler bis Bauhoff. G. Bel. Bauhoff. 10, 1.

Eine ganz arme Frau verlor am 11. d.  
 Abends ein Portemonnaie, Inhalt 5 A  
 91 Pf. von der Friedrichstraße 1 bis Nr. 9  
 2. Etage. Der ehrliche Finder wird geb.  
 es gegen Dank und Belohnung das abg.

Verloren wurde gestern im Hofe oder  
 Treppenhause der Kleinen Frankenburg ein  
 geführter Leppich. Gegen gute Belohnung  
 abzugeben Kleine Frankenburg Tr. C. II. r.

**Warnung.** Ich warne hierdurch  
 jeder Mann, auf meinen  
 oder meiner Frau Namen etwas zu bor-  
 gen, da ich nicht dafür aufkomme, indem  
 wir unsern Bedarf jeder Zeit sofort berich-  
 tigen. D. A. Meyer, Bahnhofs, Weist. 90.

Bitte! u. Wunsch einiger Reutrabfahrer!  
 daß die „Rückwärtler-Luchade“ noch vor den  
 Okerfeiertagen aufgeh. wird a. Festtaggerde.

# Adolph Keil's Restaurant.

## Heute Abend Schweinsknochen.

Salvatorbier hochfein.

# Kleinpaul's Restaurant.

Wallenhausstraße Nr. 4.

## Heute Schweinsknochen. Morgen früh Speckkuchen.

Jeden Tag Stamm-Brüskel u. Stamm-Abendbrot. Bayerisch u. Vogerbier ff.

## Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute und morgen erster Antik Kochbier ff. empfiehlt K. Bötcher, Große Fleischergasse Nr. 18.

# E. Eisenkolbe.

## Heute Schweinsknochen mit Klößen.

# Vereinsbrauerei.

Heute Karben polnisch und blau. Morgen Speckkuchen und Ragout ff. W. Moritz.

# B. Wacksmuth.

Heute sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen. Schwarzenbacher Exportbier u. Gobliser Actienbier vorzüglich. — NB. Täglich Mittagstisch und Stammabendbrot.

# Nosske's Restaurant, Neuschönefeld.

Heute Abend Schweinsknochen, morgen Speckkuchen.

# Dessauer Hof.

Stenwartstraße Nr. 45.

Heute letzter Antik Kochbier von C. W. Naumann in Plagwitz.

## Abends Schweinsknochen.

Bayerisch, Voger- und Zerbitzer Bier ff. wozu ergebenst einladet W. Kaiser.

Schweinsknochen und Klöße heute Abend von 5 Uhr an im Strohsack.

# Burgkeller

empfehlen zu heute Abend Erbsuppe. Mittagstisch und früh. Stamm-Brüskel, Stamm-Abendbrot.

# A. Dönicke

Heute Abend Schweinsknochen.

Grümmische Straße 37. Bier von Ehrh. Erlangen, vorzüglich.

# Schroeter's Restaur.

Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Speckkuchen.

# Caves de France

Waldstraße Nr. 5.

Hiermit erlaube ich die geehrten Geschäftsleute von Leipzig ergebenst, Niemandem auf meinen Namen etwas zu borgen. Es ist von jeher mein Princip gewesen, stets haare zu bezahlen, weshalb ich für Feindliche Creditforderungen aufnehme.

# Oswald Nier,

Rimes, Marseille, Berlin, Dresden, Stettin, Breslau, Leipzig.

Für die vielen Beweise von Liebe und Achtung, welche uns zur Feier unserer übernen Hochzeit zu Theil wurden, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

A. Horn und Frau.

Unserm Schaffh. C. Hessler gratulirt der Club Vindictam.

Ihrem Wastelender und Anzeigewirt Herrn C. Gustav Grubbe gratulirt zum heutigen Wiedergeburtstag.

Der Militär-Verein „Sanität“.

Wenn werden Hauptleutnant an der Bismarckstraße verkauft.

Carola-Theater. In Vorbereitung: Der Postillon von Blamberg. Gesangsstücke mit Tanz in 3 Acten.

Kein Blatt bot je für 5 Pfennig so viel pikanten, pöndenden Humor wie die Eselswiese.

# die Eselswiese.

Carola-Theater. Selten hat ein Stück, welches gegen 100 Aufführungen in Paris erlebt, so das den des Volkes ergötzen, wie gerade Marie-Anne. Aber was vom Herzen kommt — muß zu Herzen gehen! — Ein Schwan untergarb sich und seiner Form die das Ebenbild durch unbegrenzten Reichtum, in welchem er befaßt wird durch die Verführung Anderer; er unterwirft sich das süße Glück, die heilige Ruhe und wohlgeordneten Hausstandes. Manchem Schwanen wird in diesem Stück ein Spiegel vorgehalten und vor einem: In ipis! noch rechtzeitig gewarnt. Gerade für Frauen, die mit sanfter Hand der Gatten von Irwegen zurückführen wollen, muß dieses Volksgemälde „Marie-Anne“ ein großes Interesse haben.

Heute findet die Wiederholung des Stückes statt.

# Alhambra-Theater.

Heute findet die Wiederholung des Stückes statt.

Wer kauft man neue Möbel gut u billig? Meiszahls' Möbelfabr. Lehmann & Co. Leipzig.

Wer verkauft Bindings Collegienbest über Straßburg? Adressen sub „Der dreizehnte April“ Exped. d. Bl.

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

Wer kauft alte Kleidungsstücke?

# Heinicke-Feler.

Am 19. April d. J. sind es hundert Jahre, daß Samuel Heinicke, der Begründer des deutschen Taubstummenbildungswesens, nach Leipzig kam, um hier die erste deutsche Taubstummen-Anstalt zu eröffnen. Zu Ehren dieses Jubiläums der Menschheit soll

## öffentliche Heinicke-Feler

abgehalten werden, zu welcher das unterzeichnete Comité alle Freunde und Gönner des Taubstummenbildungswesens ergebenst einladet.

Program. Eröffnungsgesang, ausgeführt vom Leipziger Lehrer-Gesangsvereine. Fehrede des Taubstummenlehrers Stöckner. Ansprache des Herrn Paul Müller, ehemal. Schülers der hies. Taubst.-Anstalt. Ehrengesang, ausgeführt vom Leipziger Lehrer-Gesangsvereine. Darauf gefellige Vereinnigung der Festteilnehmer im Gartenlaale des Hotel de Prusse. Leipzig, den 9. April 1878.

Das Comité für die öffentliche Heinicke-Feler. Im Auftrage: J. G. Stöckner, Taubstummenlehrer.

# Kaufmännischer Verein.

Morgen, Sonntag 14. April e., im großen Saale Vormittags 10—12, Nachmittags 3—5 Uhr

## Ausstellung der Musterammlung

in verschiedenen sehr werthvollen Collectionen und in den neuesten reichhaltigen Eingängen, insbesondere aber zur Veranschaulichung der sehr bemerkenswerthen Entwicklung der

## Moden in Spitzen, Sammet- und Seiden-Bändern,

welche aus den verschiedensten Jahrgängen aufliegen und bezüglich des Seidenbandes bis zurück in die Mitte des vorigen Jahrhunderts reichen.

Mit Rücksicht auf die sehr instructive Natur dieser Ausstellung stellen wir es im allgemeinen Interesse der Vereinsmitglieder anheim, Gäfte, insbesondere auch Damen beim Besuche mit einzuführen.

Der Vorstand.

# L. L.-G.-V. Heute: H. F.

Montag: Übung für beide Chöre.

Heute Abend punct 8 Uhr Hauptprobe sämtlicher Gesänge. Billetausgabe, gegen Rückgabe der Mitgliedskarte.

# Zöllner-Bund.

Heute Abend 8 Uhr Hauptprobe sämtlicher Gesänge. Billetausgabe, gegen Rückgabe der Mitgliedskarte.

# Rettungscampagnie. (Freiwill. Feuerwehr.)

Heute Abend 8 Uhr Hauptprobe sämtlicher Gesänge. Billetausgabe, gegen Rückgabe der Mitgliedskarte.

# Urania.

Morgen Sonntag große theatralische Abendunterhaltung 8 U. V. im Cosenthal.

## Wo bekommt man

die höchsten Preise bezahlt für getragene Herrenkleider? Bei F. Rüdiger, Gaimstraße Nr. 5, 2<sup>te</sup> Trepp.

## Zwanglose!

Heute Abend 9 Uhr im Vereinslocale (Stadt London).

XII. Turnus. Eingeführte Gäste sind eingeladen. D. V.

## Alpen Damenfränzchen.

Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocale (Stadt London).

## Riedel'scher Verein.

Heute 7 Uhr. Allgemeiner Besuch sehr notwendig.

## Heute Probe

zu Erntingstochter von Gade, Hotel de Volonne. Damen 1/2, Herren 3/4 Uhr pünktlich. Emil Kynast.

Seine Verlobung mit Fräulein Julie Gehle, Tochter des Herrn Dr. Paul Heise in München, 3. J. in Rom, beehrt sich anzuzeigen. (H. 31804.)

Rückkau, den 7. April 1878. Dr. Hermann Baumgarten.

Otto Weigel, geb. Schlotter-Steeger, melden ihre heute erfolgte Vermählung nur hierdurch. Leipzig, 11. April 1878.

Emil Schäfer Helene Schäfer geb. Menner Vermählte. Leipzig, am 10. April 1878.

Statt besonderer Meldung: Bernhard Starke Hulda Starke geb. Krähmer Vermählte. Reudnitz.

Heute Vormittag wurden durch die glückliche Geburt eines Töchterchens hochverehrt Reudnitz, 12. April 1878.

Cowald Fräulein und Frau. Elisabeth, geb. Fräulein.

Heute wurde uns ein Töchterchen geboren. Leipzig, 11. April 1878.

Dr. Oscar Schneider, Margarethe Schneider geb. Weigel.

Die glückliche Geburt eines Mädchens zeigen an Reudnitz, 12. April 1878.

Hermann Roth u. Frau geb. Schid.

Die Geburt eines gesunden kräftigen Mädchens zeigen nur hierdurch an Leipzig, den 12. April 1878.

Karl Steiniger u. Frau geb. Weidner.

Hochverehrt zeigen wir hierdurch die Geburt eines kräftigen Jungen an. Leipzig, den 12. April 1878.

Julius Rettewitz und Frau geb. Weidner.

Heute Vormittag entschloß sanft unsere gute Mutter

## Frau Amalie Zeitschel

geb. Weidner. Um stille Theilnahme bittend, zeigen dies Freunden und Bekannten ergebenst an. Leipzig, den 12. April 1878.

Die Hinterlassenen.

Heute Mittag verschied sanft nach sieben-tägigem Kranklager unsere liebe Gattin, Mutter und Schwiegermutter

Frau Agnes Quaes. Leipzig, den 12. April 1878.

Helene Quaes. Agnes Schillbach geb. Quaes. Dr. Schillbach.

Gestern Nachmittag erlöste Gott unsere gute Mutter, Frau Wilhelmine verw. Pringler geb. Pfau von ihren langjährigen schweren Leiden.

Dies Verwandten zur Nachricht. Jena, Leipzig, Jülich, Nordamerika, den 12. März 1878.

Die Hinterlassenen.

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers Herrn Gustav Albert Radtich fühlen wir uns gedrungen, nicht nur dem Herrn Pastor Schmidt für seine trefflichen Worte, dem Herrn Kantor für des erhabenden Gesangs, dem verehrlichen Militärcommando für die letzte militärische Ehre, sondern auch seinen vielen Freunden, die durch herzliche Theilnahme unsern Schmerz zu lindern suchten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, den innigsten Dank zu sagen. Die Trauernden Hinterlassenen.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Tode und der Beerdigung unseres theuren Dahingegangenen, sowie für die tröstlichen gesprochenen Worte des Herrn Dr. Sinlau am Grabe desselben, spreche ich im Namen meiner Kinder allen Verwandten und Freunden den herzlichsten Dank aus. Leipzig, am 12. April 1878.

Marie verw. Klein.

## Heute Abend 1/8 Uhr entritt mir der unerwartliche Tod meine herzliche gute Frau Louise geb. Suppe

im noch nicht vollendeten ersten Jahre unserer glücklichen Ehe, nachdem sie über 6 1/2 Wochen schwer gelitten.

Bei dem so schwer mich betroffenen Unglück bittet Freunde und Bekannte um aufrichtige Theilnahme

Reudnitz, Leipzig, den 11. April 1878.

Curt Rühberg.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 14. d. s. Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Trauerhause, Ruchengartenstraße 16 e. aus, statt.

Allen denen, welche bei dem schweren Verluste meines guten Mannes mir so innige Theilnahme bezeugten, meinen herzlichen Dank die tieftrauernde Wittwe Emma Müller.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Mannes, lassen wir allen Freunden u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch und das herzliche Beileid unsern tiefgefühltesten Dank. Hermann Schenker und Frau.

## Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Eduard Glöckner in Dresden mit Fräulein Ida Greifsel daselbst.

Herr Vincenz Staul in Reichen mit Fräulein Anna Schloßmann daselbst.

Vermählt: Herr Zimmermeister D. H. Heise in Dresden mit Frau Henriette verw. Damm geb. Kühnwind daselbst.

Herr Locomotivführer Alwin Heise in Dresden mit Frau geb. Densel geb. Wendisch daselbst.

Herr August Brenning in Riesa mit Fräulein Minna Käseberg daselbst.

Geboren: Herrn Arthur Heine in Jena eine Tochter. Herrn Freiberrn Treusch v. Buttlar in Constanz eine Tochter.

Herr Curt Moesler in Kronförstchen bei Baugen ein Sohn. Herrn D. Thraenbart im Rittergut Ruhleben ein Sohn.

Geboren: Herrn Richard Wögel's in Jandau Tochter Martha. Frau Johanne Weber geb. Weyer in Blauen i. B. Frau Juliane Wilhelmine Döring geb. Seupel in Freiberg. Frau Wilh. verw. Schubert in Freibergsdorf. Herr Theodor Bolke in Freibergsdorf. Herr Gotthold Friedrich Berke, Hausbesitzer in Freiberg. Frau Marie verw. Tischlermeister Kleinpaul geb. Rindsel in Dresden. Herr Heinrich Julius Jäger in Dresden. Frau Amalie Auguste Verdel. Musikdirector Trenkler geb. Köpfe in Dresden. Herr Theodor Hermann in Altenburg. Frau Mathilde Böhme geb. Welter in Altenburg. Fräulein Ulrike Freim von Friesen, Stiftsdame in Altenburg. Frau Turt geb. Hänel in Chemnitz. Herr August Schug in Chemnitz. Frau verw. Dutschmann verw. gew. Hehl geb. Wilde in Dresden. Herr A. Müller in Siegmars. Herr Carl Gottlob Engel in Orina. Frau Henriette verw. Vermessungsdirector und Oberinspector Vohrmann geb. Radtich in Dresden. Frau Ernestine Traeger geb. Schiefer in Dresden. Herr A. W. Heine-mann's in Bliesewitz Tochter Elsa. Frau Auguste Peters in Dresden. Herr Bruno Kohl's in Dresden Sohn Georg. Herr Hermann Schumann in Reichen. Herr Hugo Dietrich's in Reichen ein Sohn. Frau Johanne Christiane verw. Dieck in Reichen. Herr C. L. Paul's in Adlige Sohn Alfred. Herr Carl Gottl. Strahl's in Niederborsdorf Sohn Gustav Adolf. Herr Moritz Zimmer's in Fürstenthal Tochter Clara. Herr Ernst Wunderwald in Freiberg. Frau verw. Fuhrwerkführer Lorenz' in Freiberg Sohn Carl. Frau verheh. Tanzlehrer Schmidt in Baugen. Frau Helene verheh. Apotheker Wehlenburg geb. Ritterlein in Riel.

Die Beerdigung des Herrn Johann Heinrich Urban, Buchbinder, findet Sonntag früh 8 Uhr vom Trauerhause Friedrichstraße Nr. 20 aus statt.

Die Beerdigung des Herrn Wilhelm Wieder findet heute Nachmittag 1 Uhr vom Leichenhause des Neuen Friedhofs aus statt.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, 11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2, 9-1/2, 11.

Bad Petersbrunn Borothenstr. 11 (Reichel's Garten) täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntag.

Friedrichsbad, Wandbörchen 20, am Fleischerpl. Schwimmbad. Damen Montag, Mittwoch, Freitag 1/2, 9-1/2, 11 Uhr. Dienst, Donnerstag, Sonnabend 1/2, 4-1/2, 6 Uhr.

## Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung. Barometer (auf 760 Millimeter). Thermometer. Relative Feuchtigk. Procent. Wind richtung und Stärke. Himmel-anhalt.

11. April Abends 10 Uhr 753.6 + 5.6 94 ENE 3 bewölkt

12. Morgens 8 Uhr 754.4 + 5.8 99 NE 4 (trübe)

Nachmittags 2 Uhr 754.7 + 11.3 72 E 4 (fast trübe)

Minimum der Temperatur - + 3°. Maximum der Temperatur - + 11°. 1) Nebel.

Höhe der Niederschläge - 2.4 Millimeter.

## Nachtrag.

\* Leipzig, 12. April. In der letzten Mitglieder-Versammlung des hiesigen Protestantischen Vereins, über die wir bereits kurz referirt, hielt Herr Prof. Dr. R. Seydel einen äußerst fesselnden Vortrag über „Die Rose in Luther's Pestschiff als Symbol des echten Protestantismus“. Es gilt als eine fesselnde Thatsache, daß von der protestantischen Kirche, bei ihrer überauswichtigen Schöpferkraft nach der wissenschaftlichen Seite hin, doch in Bezug auf Kunst eine eigentümliche Erfindungs-hervergebracht worden sind, d. h. solche, die der künstlerischen Symbolik hätten zu statten kommen können. Es mußte deshalb erfreulich sein, daß uns wenigstens Luther ein tiefsinniges Symbol hinterlassen hat, in dem sich der Geist des neuen Protestantismus sinnig spiegelt. Luther hatte für sein Pestschiff die Verbindung der Rose und des Kreuzes gewählt. Sinnbilder, die sich für den Kirchen-schmuck als sehr dankbare erweisen. (Herr Prof. Dr. Seydel erinnerte dabei an die Kirche zu Gohlis, deren Hauptportal einen derartigen Schmuck trägt.) Man darf Luther als den einzigen Urheber dieser Zusammenstellung bezeichnen, und ein Brief desselben vom 8. Juli 1530 enthält seine Gedanken über dies Pestschiff, ohne daß er in seiner Erklärung auf Etwas zurückgreift. Der Sinn bei der Wahl dieses Symbols war der, daß die Freudigkeit des Glaubens in Verbindung trete mit dem christlichen Kreuz. Ein weiteres Stadium der Geschichte dieses Symbols fällt auf ein Jahrhundert später; es findet sich in einem Roman, den der württembergische Prediger Valentin Andreä schrieb, geleitet von einem Gedanken, den ihm das Wappen seiner Familie, aus dem Rosenkranz-Symbol bestehend, eingab. Es war ein Roman, der, in Novellenform gehalten, das alchymistische Unwesen jener Zeit verpörrtete. Andreä erreichte aber damit den unerwarteten Erfolg, daß man an den Inhalt glaubte und die Rosenkranz-Brüderschaft sich als in Wirklichkeit existierend dachte. Es war aber dem Verfasser nicht darum zu thun gewesen und er, als Gegner der dogmatisch-orthodoxen Scholastik jener Zeit, bediente sich in einer weiteren Schritt des Symbols vom Rosenkranz in geistigen Sinne und bezeichnete es als Zeichen einer innigen Verbindung der bildenden und ausgleichenden Liebe mit dem Glauben. Auch von Goethe ist uns die Verbindung von Rose und Kreuz bekannt, und der Herr Vortragende nahm dabei Gelegenheit, einige Stellen aus Goethe's Gedicht von der Symbolik des Rosenkranzes vorzutragen. Auch Anastasius Grün bringt das Symbol von Rose und Kreuz

in seiner Dichtung „fünf Oestern“ in Ermahnung. In Grün's Gedicht stellen sich die bedeutendsten Züge des Protestantismus dar. — Der Herr Kerner gelangte zu dem Schlusse, daß wenn wir auch nicht alle Deutungen anerkennen haben, uns doch die Tendenz des Protestantismus berechtige, und dieses Symbol zu bemächtigen; unser ganzes Streben müsse dahin gerichtet sein, den Ernst der Religion mit der Freudigkeit des Lebens in Verbindung zu bringen. — Ueber die Hauptversammlung, welche sich diesem Vortrage anschloß, haben wir bereits berichtet.

Leipzig, 12. April. Zu den am meisten angesehenen Instituten, die im letzten Jahre in unserer Stadt entstanden sind, gehört unstreitig der Hausfrauen-Verein. Zuerst war es der „Verein der Leipziger Kaufleute“, der das Entstehen des Vereins schon im Keim zu erlösen suchte, dann Wißl im Vorstande selbst, Spaltung des Vereins, Agitation der Gegenpartei, die Geschäfts-Verbindungen zu lockern, und in ganz letzter Zeit machte sich sogar einer der Bediensteten des Vereins, ein gewisser Herr Arthur Robbe, das nicht so ganz harmlose Späßchen, überall zu erzählen, der Verein müsse in den nächsten Tagen geschlossen werden, es wolle Niemand mehr liefern, er warne die bisherigen Lieferanten, noch Waaren zu schicken, er ermähne sie, so schnell wie möglich ihre Guthaben einzuziehen x. Von hiesigen Lieferanten kamen denn in den letzten Tagen wiederholt Drohungen, man werde dem bekannten Freunde des Vereins, Dr. Blum, die Klagen übergeben, wenn nicht sofort Zahlung erstattet werde; von auswärtigen kamen Stunde auf Stunde Klagen des Vereins, wieweil man verstellter Hand geschriebene anonyme Briefe vor, in denen die Vermögenslage des Vereins als äußerst desolat geschildert wird, und baten um Aufklärung. Diese wurde ihnen bald, da mehrere der hier am Orte wohnenden Gläubiger auf dringendes Verlangen, vor ihnen jene Verleumdung eingegeben, schriftlich Zeugnis ablegten, daß jener Arthur Robbe die Intrigue angezettelt habe. Der Mann hat sich offenbar nur als Werkzeug einer gewissen Partei gebrauchen lassen, doch trifft ihn um so mehr der Vorwurf des Unbanke, da er durch die ihm im Verein verliehene Stellung aus der bittersten Roth erlöst wurde, stets um Vorbehalt zu bitten hatte und in der Stunde, da er aus dem Vereinslocal gewiesen wurde, dem Verein außer einer Summe für entnommene Waaren noch 125 Mark schuldete. Die von auswärtig erschienenen Lieferanten haben aus den Geschäftsbüchern Kenntnis von der guten Vermögenslage des Vereins genommen; Einige haben den lauberen Denuncianten hinausgeschrien, Andere, denen man brieflich gerathen, dem Verein die Hude zuzumachen, reisten statt dessen mit großen Aufträgen ab. Hoffen wir, daß die Unruhstifter innerhalb und außerhalb des Vereins endlich einsehen, welche unanlauter Mittel sie sich bedienen, ein gemeinnütziges Werk zu schädigen.

Leipzig, 12. April. In der letzten Sitzung des Vereins von Gärtnern und Gartenfreunden Leipzigs waren außer sehr praktischen und preiswerthen Stahlspaten des Herrn Thieme (Eisenhandlung) noch eine Anzahl außerordentlich wohlbeschaffener importirter Stämme von Musa superba, der „stolzen Banane“, von Herrn Otto Mann hier aufgestellt und fanden ungetheilten Beifall der anwesenden Vereinsmitglieder. Die Musa gehören unstreitig zu den für die Tropen charakteristischsten Pflanzen und auch bei uns dürfen sie nicht im Warmhause fehlen, wenn in demselben die tropische Pflanzenwelt repräsentirt werden soll. Der köstlichen wohlwärmenden Früchte wegen werden viele Arten in warmen Ländern in Masse angebaut und dieselben geben, bald roh, bald geröstet, statt Brod genossen ein fast unentbehrliches Nahrungsmittel. Wenn nun bei uns höchstens Musa Cavendishi mit Erfolg zum Fruchttragen gebracht worden ist, so ist es der decorative Blätterstaud, welcher fast alle bekannten Species in unsere Warmhäuser eingeführt hat. In der That zeigt auch kaum eine zweite Pflanze die Ueppigkeit des tropischen Pflanzenwachstums so wie diese. Obwohl sie, wenn ausgebildet, das Ansehen von Bäumen haben, sind es dennoch eigentlich Stauden, da der schneibare Stamm nach dem Fruchttragen absterbt und die Verjüngung durch Wurzelschößlinge erfolgt. Viele Musa-Arten sind niedrigen Wuchses, andere erreichen bis acht Meter Stammhöhe und bringen Blätter von bis fünf Meter Länge und entsprechender Breite hervor, welche, nach allen Seiten gleichmäßig verteilt, zu einer majestätischen Blattkrone vereinigt sind. Für die so hochwachsenden Species sind unsere Gewächshäuser in der Regel bald zu klein, es kommt uns aber hier zu statten, daß man die Pflanzen stark zurückschneiden und verpflanzen kann und in kurzer Zeit eine neue Blattkrone sich entwickeln sehen wird. Obwohl die Musa viel Wärme und feuchte Luft verlangen, gedeihen sie im Sommer ebenso gut auch bei uns im Freien, wenn der die Pflanze enthaltende Küber in eine Grube mit wärmerer Unterlage gebracht wird. An windstillen, lauschigen Plätzen alleinstehend oder von anderen tropischen und subtropischen Pflanzen umgeben, sind sie stets eine große Zierde des Gartens. Zu den stattlichsten Sorten für diesen Zweck gehört die am oberen Nil einheimische M. Cavendishi, welche beträchtlich hoch wird und schwer während des Winters unterzubringen ist. Die Eingangs erwähnte Musa superba steht ihr an Majestät der Erscheinung nicht nach, ja sie verdient den Vorzug vor derselben, weil sie im Gegensatz zu allen anderen Species bei uns im Winter ganz einzieht, d. h. die Blätter verliert und sich, da der logenante Stamm nicht lang, sondern wiebelartig ist, auf dem geringsten in einem Winkel des Warmhauses unterbringen läßt, um dann im Frühjahr wie Cannangetrieben zu werden und mit Eintritt der warmen Jahreszeit Verwendung im Freien zu finden.

In unserem Bericht über die Stadtverordnetenversammlung, in der über die Dampf- spritzenangelegenheit Beschluß gefaßt wurde, war bei der Aufzählung der gegen die Rathsvorlage stimmenden Stadtverordneten aus Versehen der Name des Herrn Jung weggelassen.

Leipzig, 13. April. Die seit einer Reihe von Jahren schalichst bevergewünschte Ueberwölbung des Eisterrüblgrabens am Kanalfriedhof Steinweg wird nun mit aller Energie in Angriff genommen. Jundsch haben wir den Abbruch des über den Wasserträdern der Angermühle befindlichen Anbaues zu erwarten, welcher bereits am heutigen Sonnabend vom Rathe der Stadt versteigert wird; alsdann aber hat der Rath bereits die Lieferungen für Platten und Pflaster aufgeschrieben und die auf die beabsichtigten Schleusenbauten bezüglichen Bekanntmachungen erlassen. Gerade diese Straße ist mit dem rapiden Wachsthum des westlichen Viertels eine der frequentesten geworden und Stauungen des Verkehrs sind dort, insbesondere an den Markttagen, häufig wahrzunehmen. Selbstverständlich ist auch für die links vom Mühlgraben liegenden Grundstücke die endliche Reform von ganz wesentlichem Interesse.

Zu den bevorstehenden Aufführungen von „Rheingold“ und „Walküre“ giebt sich ein außerordentliches Interesse kund. Besonders zahlreich laufen die Billetbestellungen von auswärtig ein. Berlin, Dresden, Prag, Wagnburg, Weimar, Chemnitz, Halle und Altenburg stellen hiernach das Hauptcontingent, doch werden auch entlegene Städte wie Frankfurt, Würzburg, Breslau x. vertreten sein. In Folge dieses starken Andranges machen wir die Abonnenten des Stadttheaters darauf aufmerksam, daß heute der letzte Termin ist, bis zu welchem ihnen das Vorverkaufrecht auf die von ihnen abonnierten Plätze gewahrt bleiben wird. Spätere Reclamationen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Das neue Volksstück „Hasemann's Löcher“ von Adolph Karring ist vorgestern Abend bei seinem Einzuge in das Alte Theater von dem vorzüglich besetzten Hause mit stürmischem Beifall aufgenommen worden. Die gleich zu Anfang wahrgenommene glückliche Stimmung steigerte sich von Act zu Act; die Hauptdarsteller (insbesondere Herr Eichenwald) mußten „auf allseitiges Begehren“ wiederholt bei offener Scene den Dank des Publicums entgegennehmen.

Für Sonntag den 14. d. M. hat die Direction Schindler im Carolatheater die reizende Gesangsposse: „Der Postillon von Münchenberg“ angefügt. Für heute, Sonnabend, findet eine Wiederholung des Volksstückes Marie-Anne statt.

Leipzig, 12. April. Zu Neujahr ist in hiesiger Stadt eine Gesellschaft ins Leben getreten, welche sich den Namen „Fidelis“ beigelegt hat und den Zweck verfolgt, unter Pflege der wahren Geselligkeit auch in gewissen Zeiträumen Theater-Vorstellungen zu veranstalten. Der Erfolg, den die kürzlich stattgefundene erste Aufführung des Stückes: „Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten“, gefunden hat die Dilettantenschaar ermutigt, sich auch an eine schwierigere Aufgabe heranzuwagen und künftigen Sonntag, den 14. April, das Trauerspiel „Der Erbsförster“ zur Aufführung zu bringen. Das fleißige Studium der Rollen läßt eine tüchtige Durchführung und die Wahl des Bühnengartens zu Gohlis mit seiner anerkannt vorzüglichen Bühne einen zahlreichen Besuch erwarten.

Leipzig, 12. April. Von der Grimma'schen Straße her über den Raschmarkt nach dem Salzgäßchen zu gab es gestern Nachmittag eine tolle Jagd, die nicht geringes Aufsehen erregte und ein zahlreiches Publicum zusammenführte. Hinter einem fliehenden Fleischergesellen her, den man über einem Betrag ertappt hatte, erschallte von den Nacheilenden wiederholt der Ruf „Halt auf!“ Namentlich wurden die Schutzleute am Raschmarkt, als der Flüchtling dort vorüberlief, zur sofortigen Nachhilfe veranlaßt, und im Salzgäßchen gelang es einem Schutzmann, denselben festzuhalten. Der ergriffene Fleischergeselle wurde nach dem Raschmarkt zum Transportiert und nach Lage der Sache dort in Haft genommen. — Gestern Abend veranlegten sich in einer hiesigen Gesellschaft zwei junge Brauseköpfe, deren Einer den Anderen dabei zum Duell herausforderte. Als Letzterer diese Forderung nicht annahm, lauerte ihm der Gegner auf der Straße auf, und hier geschah es nun, daß Beide sich gegenseitig mit ihren Regenschirmen bearbeiteten und nach Möglichkeit durchblauten. Dieser Ercess führte alsbald einen Schutzmann herbei, welcher den einen Excedenten, den Herausforderer, arrestirte und nach dem Raschmarkt abführte, während der andere Excedent sich unmittelbar davon gemacht hatte. — In einer hiesigen Restauration haben sich in vergangener Nacht der Wirth und eine Anzahl Gäste veranlaßt, einen ebenfalls dort anwesenden Gast, weil derselbe Streit anfang und mit einem Stockdegen gegen seine Widersacher herumschloß, aus dem locale gewaltsam hinauszuwerfen und an die Luft zu setzen. Da lief er zur nahen Polizei und machte Anzeige wegen thätlicher Beleidigung. Als darauf ein abgehender Schutzmann den Sachverhalt aufklärte, drehte sich der Speich um, der Kulläger ward zum Angeklagten, der Stockdegen weggenommen und der Träger desselben wegen verbotswidriger Wasserführung zur Verantwortung gezogen. — In der Nürnberger Straße betraf heute Vormittag eine alte 82jährige Frau, als sie am die Ecke nach der Johannisgasse zuschreiten wollte, das Unglück, von dem Geschirr eines Flaschenbändlers umgerissen und überfahren zu werden. Sie erlitt stark blutende Verletzungen im Gesicht und einen Rippenbruch und wurde mittels Trofche in die Wohnung von Verwandten gebracht. — Heute Vormittag 11,9 Uhr traf mittel der

Vaperischen Bahn ein Militaircommando von 15 Mann unter Führung eines Sergeanten vom württembergischen Armeecorps hier ein. Dieselben gingen auf der Berliner Bahn weiter nach Potsdam zur Theilnahme an den Uebungen des Lehrbataillons.

An Stelle des zum Bürgermeister von Suhl gewählten, am 13. April aus seiner zeitlichen Stelle scheidenden Rathreferendars Dr. Reichel ist vom hiesigen Stadtrat in seiner geistigen Sitzung der zeitliche Protokollant beim hiesigen Polizeiamt, Eichorius, gewählt und demselben die letzte durch Aufrufen frei werdende Referendarstelle übertragen worden.

Entscheidend. Kommen Montag, den 15. d., hält im hiesigen Gewerbeverein (Local Gossenschenke) Herr Dr. Eisner einen Vortrag über „Conservirung des Lebensmittels“. In Berücksichtigung des Umstandes, daß wir nunmehr einer Jahreszeit entgegengehen, die der Erhaltung unserer Nahrungsmittel oft die größten Schwierigkeiten entgegensetzt, dürfte es von großem Interesse sein, zu erfahren, wieweit es gelingen kann, leicht zersetzbare Stoffe x. dem Einfluß der Temperatur zu entziehen und die Mittel nach letzterer Richtung hin kennen zu lernen. Für gebachten Fall soll das mit ausgestellte Conserveglas eine wesentliche Handhabe bieten. — Der hiesige landwirthschaftliche Verein ladet soeben durch Programm seine Mitglieder zu einer Sitzung für künftigen Mittwoch Nachmittag 3 Uhr in den „Gasthof zum Helm“ ein. Auf der Tagesordnung steht Beschlusfassung über mehrere Petitionen (über Einführung indirecter Reichsteuern, Schutzölle, Aufhebung der Ausnahme- und Differentialfrachtsätze x.). Dann aber sollen die noch rüchständigen Reklamate über Brennholzbau und Viehverzehrung entgegengenommen werden.

Dresden, 12. April. Ein entsetzliches Unglück trug sich heute Abend kurz nach 7 Uhr auf der Elbe unterhalb der Augustusbrücke zu. Vier Männer waren daselbst in einem Boote mit Herausziehen von Flußhand Tagelöhrlern beschäftigt gewesen und hatten ihr Tagewerk ziemlich vollendet. Das Boot war wieder beinahe bis oben heraus mit Sand gefüllt und seine Insassen wollten eben ans Land, als ein mehrere Zillen elbawärts buchsender Kettenstropfer auf das Boot aufsprang. Dasselbe saßte Wasser und verschwand sofort unter den Wellen, kam auch nicht wieder zum Vorschein, ebensowenig einer der vier Unglücklichen, obgleich der Stropfer sofort stoppte und zurückfuhr bis an die Marienbrücke. Als bald begann sowohl seitens des Stropfers wie durch ein Boot das Suchen nach den Verunglückten, aber bis nach 9 Uhr ohne jeden Erfolg. Viele Hunderte von Menschen standen während des traurigen Geschehens auf der Brücke, die Armen, welche das nahe Grab so jäh verschlungen, kamen aber nicht wieder empor. Wer an dem beklagenswerthen Unglücksfall die Schuld trägt, wird wohl die zweifelsohne angestellte Untersuchung ergeben.

Dresden, 11. April. Das Collegium der Stadtverordneten hat gestern Abend zum zweiten Male den Vorschlag des Stadtrathes, der hiesigen Gartenbau-Gesellschaft Flora aus Anlaß ihres diesjährigen 50jährigen Jubiläums 600 A zur Aussetzung städtischer Breise für deren diesjährige Ausstellungen zu gewähren, aus Sparamtsrücksichten abgelehnt. Dagegen gab das Collegium seine Einwilligung zur künftigen Erwerbung eines Grundstücks der Jägerstraße um den Preis von 32,000 A. Die Erwerbung dieses Grundstücks ist noch eine nöthige Folge der Herjellung der Weinstraße und soll deshalb der Kaufpreis aus dem Weinstraßenbaufonds entnommen werden. — Bisher zahlte die Staatscasse an die Stadt als Beitrag zur Straßenerhaltung 250 A, zu den Dresdner Feuerlöschanstalten 1500 A und zur Kranken- und Armenverfürsorge 80,000 A. Nach früherem hiesigen Beschluß sind alle solche Beiträge der Staatscasse abzulösen und so bot die Regierung für die Ablösung der oben genannten Beiträge die Summe von 1,368,000 A in 3 Proc. sächsischer Rente und 250 A baar, sammt Coupons und Zinsen zu 4 Proc. vom 1. Januar 1878 ab. Das Collegium erklärte sich mit der Ablösung in der vorgezeichneten Höhe einverstanden. Ferner lag dem Collegium ein von dem Stadtrat angenommener Regulativ in Bezug auf die Revision der städtischen Caffen, sowie der damit zusammenhängende Antrag der Anstellung eines besonderen sachverständigen Revisor zur Beratung vor. Dieser Revisor soll direct dem Oberbürgermeister unterstehen und soll demselben hauptsächlich die Revision der Materialienbestände obliegen. Nach Vorschlag seines Rechts- und Finanzauschusses genehmigte das Collegium das Regulativ, sowie die Anstellung eines Revisors mit dem Jahresgehalt von 3600 A, sprach aber gleichzeitig die Erwartung aus, daß über alle unter städtischer Verwaltung stehende Materialienbestände regelmäßige alljährliche laufmännliche Inventuren aufgenommen werden. Ferner bezieht das Collegium den Stadtrath an, daß der Revisor die Revision der städtischen Caffen und Materialverwaltungen durch den Revisor bei dem Stadtrat zu beantragen und zur Theilnahme an diesen Revisionen Stadtverordnete abzuordnen.

Der Nachwinter im Erzgebirge hat seine Entschast noch immer nicht erreicht; denn nicht nur am Sonntag Abend, sondern namentlich in der Nacht vom Montag zum Dienstag ist auf dem gesamten oberen Erzgebirgsgebiet wieder sehr viel Schnee gefallen. Auf Wiesen und Feldern ist derselbe allerdings schon am vorgestrigen Tage wieder weggetauft worden, allein in den Wäldern und auf besonders zugigen Höhen, wo ohnehin noch alter Schnee lagert, ist er liegen geblieben. In Schellerbau, Zannhaus, Rickelsberg x. geht der Schichten immer noch flott, doch zeigt sich der Schnee fast durchweg in der Form von Eistrümpfen, die, ohne allen Zusammenhang unter sich, großkörnigen Sandmassen gleichen. Die Nächte bringen noch regelmäßig Fröste bis zu 2 Grad Reaumur, unter deren zusammenhängendem Einflusse alle Gebirgsbäche, die noch Anfang der vorigen Woche große Wasserfälle zeigten, sehr rasch zurückgegangen sind.

Man meldet aus Halberstadt, 10. April: Montag Nachmittag brach während der Abwesenheit der Beamten Feuer im hiesigen Kreisgericht, und zwar in dem Bureau für Vormundschafts-, Nachlaß- und Testamentssachen aus. Die Untersuchung ist bereits eingeleitet; über die Entstehungsart ist insofern noch Nichts bekannt geworden. In Folge der raschen Verbreitung und des fürchterlichen Rauchs war die Rettung der Acten aus dem bezeichneten Zimmer, sowie aus den unmittelbar angrenzenden Ressorts nicht möglich. Vollständig verbrannt sind die Testaments-, Nachlaß-, Stipendien-, Fideicommiss- und Rittergutsacten, sowie im anstößenden Zimmer die Grundbuchacten der Ortsherrschaften Wegeleben, Wehrstedt, Klein- und Groß-Quenstedt, Parsleben, theilweise auch die von Euerleben und Langenstein. Im höchsten Grade beschädigt sind die Vormundschaftsacten; auf dem Befangenenhof lag nach Belämpfung des Feuers ein hoher Haufen der beschädigten Acten. Zum Glück sind aus dem angrenzenden Zimmer des Grundbuchamtes Nr. 1 und der angrenzenden Registratur die Grundbücher und die Grundacten von Halberstadt, sowie sämtliche Grundacten des Grundbuchamtes Nr. 2, welches 19 Ortsherrschaften des Umkreises umfaßt, gerettet. Die äußerst feste Bauart des alten Gerichtgebäudes leistete dem bestigen Feuer starken Widerstand, so daß die zweite Etage des Gebäudes, in welchem bis zum Dach hinauf Acten lagern, verschont geblieben ist. Nach allerthierischer Ansicht hätte das Feuer entschieden nicht einen so erheblichen, ja unberechenbaren Schaden anrichten können, wenn die einzelnen Räume, in denen solche Werthpapiere aufbewahrt werden, durch eiserne Thüren getrennt gewesen wären. Auffallend ist es auch, daß die Militairbehörde den Wachtposten auf dem Befangenenhofe seit längerer Zeit nicht mehr aufstellt. Während des Brandes waren zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung, sowie zur Bewachung der großen Zahl der im Kreisgerichtsgelände (Petershof) inhaftirten Befangenen zwei Compagnien des hier garnisonirenden Füsilierbataillons requirirt.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 11. April um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom. h. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Celsius. Rows include Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, Baparanda, Petersburg, Moskau, Cösk, Brest, Helder, Sydn, Hamburg, Swinemünde, Neufahrwasser, Menev, Paris, Crefeld, Karlsruhe, Wiesbaden, Kassel, München, Leipzig, Berlin, Wien, Breslau.

See ruhig. \*) Sergang leicht. \*) Thau. \*) Seeung mässig. \*) See ruhig. \*) Thau. \*) Thau. \*) Ref. \*\*) Nachmittags etwas Regen. \*\*) Nachmittags Gewitter und Regen.

Uebersicht der Witterung.

Die Aenderungen des Luftdrucks sind in Central-Europa unbedeutend, im Nordosten ist derselbe gesunken, im Südwesten gestiegen, so dass die Druckunterschiede abgenommen haben und die Winde noch mehr abgeblasen sind. Die östliche und nordöstliche Luftströmung über Deutschland, der Ostsee und Nordsee dauert leicht bis mässig wehend fort, mit jetzt fast allgemein wolkenlosem Himmel, im Südwesten sind dagegen mit abhaltend trübem Wetter Windstillen und schwache nordwestliche Winde eingetreten. Die hohe Temperatur in Lithauen hat etwas abgenommen, die ganze Westhälfte Deutschlands zeigt der Jahreszeit entsprechend Erwärmung.

Nach Schluß der Redaction eingegangen:

Berlin, 12. April. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ constatirt anderweitigen Berichten gegenüber, daß Fürst Bisomar vorgestern den rumänischen Ministerpräsidenten Bratianu empfing. Derselbe Zeitung schreibt, der von russischer wie von englischer Seite ausgehende Appell an die Vermittelung Deutschlands habe jedenfalls nur dann einen Sinn, wenn bei beiden Parteien die Bereitwilligkeit zu Concessionen bestehe, durch welche die Absicht wie die Möglichkeit einer Herausforderung andertheils ausgeschlossen werde.

Wien, 12. April. Die „Politische Correspondenz“ erfährt aus Konstantinopel vom 11. April Achmed Pascha habe Rufus Pascha in London beauftragt, Salisbury im Namen der Porte zu seiner Circulardepeche zu beglückwünschen und ihm zu danken. Salisbury antwortete mit dem Ausdruck der Hoffnung, die Porte werde die Aufgabe der britischen Politik erleichtern. — Der „Polit. Corr.“ wird aus Bukarest gemeldet, die rumänische Protestnote gegen den Friedensartikel 8 sei insofern nicht wirkungslos geblieben, als Baron Stuart nachmehr den Abschluß einer neuen Convention mit Rußland urgirt habe, um das Durchzugsrecht für die russischen Truppen durch Rumänien für die ganze Dauer der Occupation Bulgariens sicher zu stellen.

Ein Actus in der Handelsschule.

V.-S. Leipzig, 12. April. Eine höchst würdige und erhebende Feier fand heute früh in der hiesigen Handelschule statt. Sie betraf den Abschied des jetzigen Directors Dr. Oedermann und die Einweihung des neuen Directors, des Herrn Wolfrum.

Nach ihm richtete Lehrer Dr. Arendt an den Scheidenden einige Abschiedsworte. Er betonte, dass wenn Dr. Oedermann auch Abschied nähme, doch der Geist bleibe, in welchem er gewirkt.

Ein Schüler richtete hierauf ein paar Worte an den Scheidenden, dankte ihm im Namen der Schüler, die ihn nie vergessen würden, für die Nachsicht, die er anzuwenden pflegte.

Schülern, die ihrem alten väterlichen Freunde die innigste Theilnahme ausdrücken wollten.

Auch der Vorstand der Handelskammer, Herr Eichhorn, begrüßte Dr. Oedermann, von dessen verdienstlichem Wirken man sich überzeugt, und der hohe Anerkennung an die Schule gestellt, und sie auch zu erreichen gesucht habe.

Der zweite Theil der Feierlichkeit galt dem antretenden Director. Zuerst wendete sich der Schulvorstand Kreuzer an ihn; er begrüßte ihn mit herzlichem Worten und indem er andeutete, wie die Schule dem Vorhange als ein hohes Kleinod gelte, fügte er hinzu: Dies Kleinod soll gewahrt bleiben; wir legen es in Ihre Hände, wachen Sie darüber, daß es nicht von seinem Glanze verliere!

Nachdem ein Lehrer der Anstalt, Dr. Adler, im Auftrage des Collegiums den neuen Director willkommen geheißen und ein Schüler im Namen aller Zöglinge demselben Glück und erste Gelübde dargebracht hatte, nahm noch der scheidende Dr. Oedermann das Wort.

Bei dem Etat Post- und Telegraphenverwaltung legt der Generalpostmeister die Unthunlichkeit dar, dem Antrage auf möglichst Dienstleistung der Postbeamten an Sonntagen zu entsprechen.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 12. April. Reichstag. Fortsetzung der dritten Beratung des Reichsbauhaushalt-Etats. Bei dem Etat Post- und Telegraphenverwaltung legt der Generalpostmeister die Unthunlichkeit dar, dem Antrage auf möglichst Dienstleistung der Postbeamten an Sonntagen zu entsprechen.

sei, wonach dieselbe sich dem deutschen Fahrpostsystem noch im Laufe dieses Jahres vollständig anschließen werde.

Berlin, 12. April. Der Reichstag beschloß bei der dritten Lesung des Etats, den Reichsantheil bei dem Reingewinn der Reichsbank anstatt 1 1/2 Millionen auf 2 Millionen festzusetzen und genehmigte das Uebrigere nach den Beschlüssen der zweiten Lesung.

Der Antrag Buhl und Paöler, zu erklären, daß die Einführung der Uebergangsgeldnote von Eßig nur im Wege der Reichsregierung erfolgen könne, wurde angenommen. Minister Hofmann hatte den Antrag bekämpft und erklärt, der Bundesrath sei der Ansicht, es handle sich nicht um eine neue, sondern um eine bereits bestehende Steuer.

Berlin, 12. April. Reichstag. Bezüglich der Einleitung des Reichstages zum Stapellauf einer neuen Corvette in Kiel stimmt das Haus dem Beschlusse des Gesamtvorstandes zu, der Einleitung durch Entsendung einer Deputation zu entsprechen.

Wien, 12. April. In der Sitzung der österreichischen Landesdeputation wurde von dem Abg. Herbst ein an die ungarische Deputation gerichteter Antrag verlesen, in welchem die Verpflichtung Ungarns in Betreff der Achtzig-Millionen-Schuld ausdrücklich nachgewiesen und der österreichische Standpunkt als der unbedingt richtige unverändert erhalten wird.

London, 11. April. Unterhaus. Schatzkanzler Northcote erklärte in Beantwortung einer Anfrage Cartwright's, die Regierung thue in Konstantinopel und in Athen ihr Möglichstes, um eine Beruhigung der griechischen Provinzen herbeizuführen.

Vord der Admiralität, Smith, antwortete auf eine Anfrage Campbell's, es sei ihm von einer Bewandlung englischer Marinesoldaten auf Tenebos nichts bekannt; er halte die bezügliche Nachricht für völlig unbegründet.

London, 12. April. Die „Times“ schreibt, die Aussichten in Betreff der Orientkrise seien in Folge des gemäßigten, versöhnlichen Tones, der in dem Gortschakoff'schen Circular herrsche, viel hoffnungsvoller geworden. Rußland habe sehr entschlossen die Demonstrationen Lord Salisbury's mit „gutem Humor“ acceptirt, hofentlich werde Lord Salisbury ebenso versöhnlich antworten.

Petersburg, 12. April. Das „Journal de St. Petersburg“ bespricht die Meinungen der ausländischen Presse über das Rundschreiben Gortschakoff's und constatirt, die gesammte Presse ertheile Rußlands Wunsch an, eine friedliche Lösung herbeizuführen.

Washington, 11. April. Der neu ernannte Gesandte in Berlin, Papard Taylor, hat die Reise nach Europa angetreten.

Volkswirtschaftliches.

Bekanntmachung.

betreffend den Kufus und die Einziehung der von der vormaligen Preussischen Bank ausgegebenen Einhundertmarknoten.

Auf Grund des §. 6 des Bankgesetzes vom 14. März 1875 (Reichs-Gesetzbl. S. 177) hat der Bundesrath die laut der Bekanntmachung vom 16. März d. J. (R.-G.-Bl. S. 6) erlassenen Vorschriften für den Kufus und die Einziehung der von der Preussischen Bank unter dem 1. Mai 1874 ausgegebenen Einhundertmarknoten folgendermaßen abgeändert:

- 1) Die aufgerufenen Noten können bis zum 1. Juni 1878 nicht bloß bei der Reichsbank-Hauptkasse zu Berlin, sondern auch bei den Zweiganstalten der Reichsbank gegen Baargeld umgetauscht werden.
2) Nach dem 1. Juni 1878 erfolgt die Einlösung der aufgerufenen Noten nur noch bei der Reichsbank-Hauptkasse zu Berlin.
3) Die vorstehenden Bestimmungen sind im Laufe des Monats April einmal in den nach §. 30 des Reichsbankgesetzes bestimmten Blättern bekannt zu machen.

Berlin, den 10. April 1878. Der Reichsbank-Präsident, von Bismarck.

Albert Borsig †.

Berlin, 11. April. Vorgestern Abend 11 Uhr starb nach längerem Leiden an einer Herzkrankheit der Geheime Commerzienrath Albert Borsig im Alter von nur 49 Jahren. Die „V. B. Z.“ widmet ihm folgenden Nachruf: In dem Vorkordenen geht einer der ersten Industriellen Deutschlands, ja man kann sagen der Welt zu Grunde, denn die Borsig'schen Werke haben mit Recht einen Weltruf, und mit allem Recht darf man sie zu dem Hervorragendsten rechnen, was in dieser Beziehung überhaupt existirt.

umfangreichen Diskont-Geschäften zum Ausdruck, welche für Borsig an der Berliner Börse ausgeführt wurden und welche ihn zu einem der ersten Disconteurs des Platzes machten. In seinem Privatleben war Albert Borsig, wie Alle, die mit ihm verkehrten, gern zugestehen, von seltener Liebhaberei, während man ihm in seinen geschäftlichen Beziehungen manche Schroffheit nachsehen mußte; er war ein Verehrer und feiner Kenner der Kunst, wofür das geschmackvolle Palais, das er sich in den letzten Jahren hier erbauen ließ, das zu bewohnen sein früherer Tod ihm aber leider verwehrt hat, sprechendes Zeugnis ablegt, ebenso wie die wunderbar schönen Gärten und Gewächshäuser, welche die Villa Borsig in Noabit umgeben.

Vom Tage.

Der Donnerstag war kein guter Tag für die Börsen gewesen; die Antwort Gortschakoff's wirkte drückend auf die Course. Man soll sich an den Börsen eingedredet haben, Rußland würde England zu Liebe Alles thun, alle seine mit schweren Opfern errungenen Erfolge der Kaiserin von Indien auf dem Präzidenten überreichen, d. h. die Hauffers stellen sich so, als wenn sie an Derzschin glaubten, um mit Profit zu realisiren. Wir haben das wechselnde Auf- und Abwärts der Course bereits genügend geschildert. Es liegt natürlich im Interesse Rußlands sowohl wie Englands sich so friedliebend wie möglich darzustellen; aber der Honig auf der Zunge verträgt sich sehr wohl mit dem Gift im Herzen. Das Schwabroniren in der „Times“ und in der „Agence russe“ hat gleichen Werth. Der englische Premier ist nun gar erst nicht der Mann, auf den continentalen Vermittelungsversuche zu wirken vermögen. Genuß heute von einem der größten Probleme, welche die Geschichte aufgestellt und deren Lösung drei Mächten überlassen ist, welche sich so durchaus von einander unterscheiden. — Wer frolich Das glaubt, was gewisse Blätter ihrem Publicum einreden möchten, von den gemäßigten Thaten, die England mit seiner Flotte verrichten würde, den muß eine Gänseblase überlaufen. Es gehört Das in eine Kategorie mit dem fortwährenden dringenden Rath an Bismarck, seine bisherige ungeliebte Politik aufzugeben und sich mit Frankreich gegen Rußland zu verbünden.

Auf der Tagesordnung der am 14. Mai ausgeschriebenen Generalversammlung der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt steht unter Anderm außer den bekannten Anträgen von Dr. Kraus ein Antrag des Verwaltungsraths, betreffs Abänderung des letzten Absatzes des §. 39 der Statuten, resp. die künftige gleiche Behandlung der Anträge von Actionairen an

die Generalversammlung mit denen des Aufsichtsrathes. Es ist letzterer Antrag somit als eine Concession an die öffentliche Meinung zu betrachten, welche in der Censurirung der Actionair-Anträge durch die Generalversammlung mit Recht eine große Unbilligkeit erblickte. Bei der großen Majorität, welche die Verwaltung in den Generalversammlungen selbst besitzt, war auch diese Barriere eigentlich überflüssig. Anzuerkennen ist, daß diesmal die Generalversammlung so frühzeitig ausgesprochen ist, daß dadurch allen Actionairen Gelegenheit geboten ist, an der Generalversammlung theilzunehmen.

Die „Frankf. Ztg.“ schreibt über die Defraudation bei dem Russischen Gegenseitigen Bohnencredit-Berein und die Angabe der Berliner Blätter, daß die Reserven dadurch wenig vergrößert werden, da dieselben 22 Millionen enthalten. Für diese Biffer finden wir keinen Anhalt; nach einer Zusammenstellung vom 1. September v. J. betragen die Fonds des Institutes im Ganzen 16,5 Millionen Rubel, wovon 6,7 Millionen das von der Staatsregierung gewährte Darlehen repräsentiren, 9,8 Millionen das sogenannte Vereinscapital, welches 5 Proc. vorausbezahlte Zinsen der Hypothekenschuldner repräsentirt und vermuthlich in Folge des auf dem russischen Immobiliengebiete herrschenden Nothstandes vielfach in Anspruch genommen wurde.

Die eigentliche Reserve des Vereins enthielt am genannten Tage nur 0,25 Millionen Rubel. Ueberdies dürfen diese Fonds auch theilweise als Unterlage für von ihm emittirte Wandbriefe betrachtet werden, so daß daraufhin Wandbriefe zur Emission kommen, für welche der Verein noch keine Hypotheken besitzt. Wenn es wahr ist, daß die letzte emittirte Serie von Wandbriefen völlig beggeben wurde, wie seiner Zeit officiell erklärt worden, so scheinen gegenwärtige Wandbriefe auf Grund jener Fonds zu circuliren. Das Blatt kommt auf seine früheren Warnungen vor diesen Wandbriefen zurück. — Bekanntlich sind dieselben auch in Leipzig zur Subscription aufgelegt worden.

Die „Börsezeitung“ enthält zum russischen Aufgebots- und Amortisationsverfahren folgenden Beitrag. Im Jahre 1856 waren Talons und Coupons zu russisch-polnischen Schuldobligationen verbannt. Nach Ablauf einer Reihe von Jahren und Inanspruchnahme diplomatischer Vermittelung sowohl Rußlands wie des deutschen Reiches stellte sich Folgendes heraus. Diese Papiere sind nie wieder veräußert; denn selbst wenn neue Talons und Coupons ausgestellt würden, was als eine Vergünstigung dargestellt wird, so werden doch jedenfalls die Talons nicht ausgenommen, und muß überdies eine dem Werthe der fehlenden und der neuen Coupons gleichlautende Caution hinterlegt und diese Sicherheitsleistung von 10 zu 10 Jahren bis zur Auslösung des Papiers oder bis zur definitiven Tilgung der Anleihe fortgesetzt werden, ohne daß der Betrag der früheren Caution in die neuere eingerechnet würde. Kommt es aber zur Auslösung, so wird von dem auszuhaltenden Betrag (die Kosten gar nicht gerednet) die Gesamtsumme, welche dem Werthe der fehlenden Coupons entspricht, zum Abzug gebracht. — Die ganze Sache läuft also offenbar darauf hinaus, den Ausländer von jeder Reclamation abzuschrecken.

Bei der Bank in Frankreich hat das Wechsel-Portefeuille laut letztem Wochenanweises um 16 Millionen

Francs, bei der Oesterreichischen Nationalbank um 900,000 fl. zugenommen.

Bom Dienstag wird aus London gemeldet: Der Geldmarkt war leichter und die Rate für Drei-Monats-Bankwechsel überschritt nicht 2 1/2 Proc. Da indes der Goldabfluß aus der Bank, wenn auch in kleinen Beträgen, fortsetzt und Nichts davon, was angekommen oder noch auf dem Wege von New-York ist, hier zurückbleiben wird, so muß die Eventualität, daß die Bankdirection ihren Goldvorrath durch künftliche Mittel zu stärken sucht, im Auge behalten werden.

Verschiedenes.

Leipzig, 12. April. Herr Banquier Julius Wilhelm Schmidt, in Firma „Hammer & Schmidt“ hier, ist zum Consul des Königreichs Schweden ernannt worden.

Leipzig, 11. April. Im Anschlusse an unsere vor Kurzem gemachte Mittheilung über ein zwischen den Beteiligten zu treffendes Abkommen in Bezug auf die Verwendung der Reinerträge der Bilsener-Briesener Eisenbahn erfahren wir heute, daß in den nächsten Tagen eine Sitzung stattfinden wird, in welcher über diese Angelegenheit ein endgültiger Beschluß gefaßt werden soll. Wir hören, dürfte das zu treffende Abkommen darauf hinauslaufen, daß der Prioritätencoupon der 1. Januar 1878 voraussichtlich mit 3 A zur Einlösung gelangt und in Zukunft das Reinerträgniß der Bahn unter die Prioritätsbesitzer und die Buchgläubiger in einer Weise vertheilt werden soll, durch welche die ersten den Buchgläubigern gegenüber wesentlich günstiger gestellt werden. Wir kommen hierauf noch zurück.

Cottbus-Grosenhainer Eisenbahn-Gesellschaft. Dem Vernehmen nach hat der Verwaltungsrath beschlossen, für 1877 auf die Stammprioritätsactien eine Dividende von 6 Proc. zu zahlen, während die Stammactien diesmal leer ausgehen sollen. Es wäre wohl möglich gewesen, auch den Inhabern der Stammactien eine kleine Dividende zu leisten in Höhe von 1 A per Stück, zu gewähren, indeß hat man es für zweckmäßiger erachtet, davon abzusehen. Bekanntlich schreibt das Statut der Cottbus-Grosenhainer Eisenbahn vor, daß jährlich dem Erneuerungsfonds eine erhebliche Summe, die pro 1877 200,000 A beträgt, überwiesen werden muß. Wenn auch auf der einen Seite zuzugeben ist, daß durch diese bedeutenden Rückstellungen, wie sie im gleichen Verhältnisse bei anderen preussischen Bahnen nicht stattfinden, das Dividendenverträgniß der Actionaire geschmälert wird, so ist doch auf der anderen Seite wieder zu bedenken, daß die finanzielle Lage des Unternehmens hierdurch wesentlich consolidirt wird. Wie wir übrigens hören, sind die Vertheilungsverhältnisse der in Rede stehenden Bahn derart, daß die volle Verzinsung der Stammprioritätsactien in Zukunft außer allem Zweifel steht.

Die Arbeiten auf der Linie „Sangerhausen-Erfurt“ werden fortgesetzt mit größtem Eifer gefördert. Zwischen Sangerhausen und Wallhausen ist man mit dem Legen des zweiten Geleises bereits so weit fertig, daß dieses in nächster Zeit befahren werden kann. Man hofft, daß die Bahn binnen Jahresfrist vollendet sein wird.

Der Redaction der „Frankfurter Zeitung“ geht folgendes Schreiben zu:

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.





unter Seite zu 42c und 181 B. Guatemala zu 49-51, c Entrepot.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, and other ports.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for Rotterdam, London, and other markets.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, and other ports.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, and other ports.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, and other ports.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, and other ports.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, and other ports.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, and other ports.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, and other ports.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, and other ports.

Table with 3 columns: Location, Quantity, Price. Includes entries for Hamburg, Bremen, and other ports.

Viehmarkte. London, 11. April. Blinaton-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren 500 Stüd Hornvieh, 3000 Schafe, 100 Kälber.

Louising, 7. April. (S. U.) Gestern Nachmittag traf das Dampfschiff „Schleswig“ mit der ersten direct von New-York abgehenden Ladung amerikanischer Roggen ein.

Wagdeburg, 12. April. Kartoffelspiritus. Locomotoren verändert, Termine still. loco ohne Faß 53 A, per April und April-Mai 53.3 A.

Stettin, 11. April. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 25.50, fremder loco 23.50, pr. Mai 22.50, pr. Juli 22.50.

Breslau, 11. April. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 Prozent pr. April-Mai 50.70, pr. Juni-Juli 52.00.

Hamburg, 11. April. Getreidemarkt. Weizen loco besser, auf Termine fest. Roggen loco besser, auf Termine fest.

Bremen, 11. April. Tabak. Umsatz 194 Faß Kentudo. Petroleum, raff. Standard white, loco 10 A 45 A.

Stettin, 11. April. Productenmarkt. Weizen loco unverändert, Termine ruhiger, pr. Frühjahr 11.00 (Sd.).

London, 11. April. An der Riffe angeboten - Heizenladungen. Tendenz: Träge.

Paris, 11. April. Productenmarkt. Weizen fest, pr. April 32.50, pr. Mai 32.50, pr. Juni-August 32.50.

New-York, 11. April. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 1/2, in New-Orleans 10 1/2.

Berlin, 11. April. (Producten-Bericht von Perli & Reyer.) Wind: NNO. Barometer: 29,7. Thermometer: 11, +6.

Weizen per 1000 Kilo loco 185-230 A nach Qualität gefordert, weiß, russ. 215 1/2, A ab Bahn bezahlt, per April-Mai 219 1/2.

Roggen per 1000 Kilo loco 136-163 A nach Qualität gefordert, russischer 136-140 A ab Bahn bezahlt.

Gerste per 1000 Kilo loco 115-300 A nach Qualität gefordert, oft- und westpreussischer 125-138 A.

Erbsen per 1000 Kilo loco 140-160 A nach Qualität gefordert, weiß, russischer 140-150 A.

Speiseklein per 1000 Kilo loco 140-160 A nach Qualität gefordert, weiß, russischer 140-150 A.

Table with 4 columns: Commodity, Price, Quantity, Remarks. Includes entries for various goods.

Table with 4 columns: Commodity, Price, Quantity, Remarks. Includes entries for various goods.

Table with 4 columns: Commodity, Price, Quantity, Remarks. Includes entries for various goods.

Table with 4 columns: Commodity, Price, Quantity, Remarks. Includes entries for various goods.

Table with 4 columns: Commodity, Price, Quantity, Remarks. Includes entries for various goods.

Table with 4 columns: Commodity, Price, Quantity, Remarks. Includes entries for various goods.

Berlin, 12. April. (Schlußbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ruffia-Teppich 131, Berlin-Anhalter 86.80, Bergisch-Märkische 72.90.

Industrie-Aktien. Berliner Maschinenbau 42.90, Rheinische Eisenbahn 73.10, Deutsche Bank 104.

Bankactien. Alia. Dtsch. Cr.-Anst. 104.75, Chemn. Bankverein, Darmstädter Bank 105.80.

Disconto-Command. Dresdner Bank 90.50, Commerzbank 74.25, Reichsbank 105.20.

Warenpreise. Weizen loco 190-230 A, per Frühjahr 212 A 60 A, per Juni-Juli 215 A.

Getreidepreise. Weizen loco 190-230 A, per Frühjahr 212 A 60 A, per Juni-Juli 215 A.

Warenpreise. Weizen loco 190-230 A, per Frühjahr 212 A 60 A, per Juni-Juli 215 A.

Warenpreise. Weizen loco 190-230 A, per Frühjahr 212 A 60 A, per Juni-Juli 215 A.

Warenpreise. Weizen loco 190-230 A, per Frühjahr 212 A 60 A, per Juni-Juli 215 A.

Warenpreise. Weizen loco 190-230 A, per Frühjahr 212 A 60 A, per Juni-Juli 215 A.

Main table containing financial data for various categories including Wechsel, Eisen-Stamm-Akt., Eisen-St.-Pr.-Akt., Kassen-Aktien und Prioritäten, and Industriell. Eisen-Pr.-Akt. Each section lists titles, values, and other financial metrics.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Ostner in Weidburg. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Ernst Vogel in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. D. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.